

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-55.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Abend-Beilage geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Postgebühren. Mt. 4.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Wechsler. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin die „Berliner Zeitung“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin die „Berliner Zeitung“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin die „Berliner Zeitung“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Btg. für örtliche Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ und „Berliner Zeitung“ in einleitender Spalte; 20 Btg. in davon abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen Zeilen. — Anzeigen: 30 Btg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Btg. für örtliche Anzeigen; 2 Btg. für auswärtige Anzeigen. — Ganze halbe, dritte und vierte Seite, durchgehend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unentbehrlicher Anzeigen in kurzen Intervallen entsprechende Ermäßigung.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Beilage bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Beilage bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Sagen 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an zugrundeliegenden Tagen und Plätzen wird keine Übernahme.

Samstag, 2. Dezember 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 586. • 64. Jahrgang.

## Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Im Westen war gestern bei mäßiger und kühler Witterung die beiderseitige Kampftätigkeit gehindert. Der schon gemeldete Angriff, der bei Villers am Harfles einsetzte, ist sehr verlustreich für den Gegner abgefallen worden und weist schon im Sperrfeuer erstickt; wo der Feind in unsere Gräben gelangte, wurde er niedergemacht. In der Nacht war im Abschnitt von Herra bis zur Höhe des Artilleriefeuer stärker, auch hielten Patrouillen vor.

Aus dem Osten weisen die Meldungen besonders auf die Tapferkeit der ottomanischen Truppen hin, die an der Kotsa-Lipa zwei russische Angriffe abwehrten und den anrückenden nicht nur große Verluste beibrachten, sondern auch Gefangene abnahmen. Die Entlastungskämpfe, die gegenwärtig von den Russen in den Karpaten und an der siebenbürgischen Ostgrenze durchgeführt werden, haben den verbündeten Verteidigungskräften nur an Teilstellen der Gebirgsfront etwas Gelände abgenommen; Bruffilow war größere Heeresmassen vor, griff in einzelnen Abschnitten bis zu sechsmal hintereinander an und opferte wiederum rücksichtslos seine Menschen. Bei Kirli-Baba und Jalubeni und im Abschnitt des Uj-Zals und des Dikustals hat der Feind zwar kleine Erfolge, man darf aber sagen, daß sie ihm unverhältnismäßig teuer zu stehen kamen. Der Ausgang aus dem Törzburger Paß ist erkrüppelt, was unermesslich war, seit wir südlich des roten Turmpasses aufstauten und Campolung sowie Pitești in unseren Besitz gebracht hatten. Die Regimenter Jollenhayns erreichten den Niaslab-Abschnitt, schon sehr nahe dem Bukarester Festungsgürtel. Wiederum ist eine der Linien überschritten, wo nach Entwürfen die Rumänen und Russen sich auf eine unüberwindliche Verteidigung vorbereiten haben sollen. In Ergänzung des getriggen Heeresberichts erzählt man, daß die Leute, die bei Campolung gemacht wurde, sich auf 11 Kanonen und 3 Mörser erhöht, die Gefangenenziffer auf 1700 Mann. Dazu wurde eine außerordentliche Menge Bagage abgeschliffen. In der Dobrudscha geringe Geschäftstätigkeit, ebenso in Cernobogen. An der Struma stärkeres Geschützfeuer. Von der italienischen Front werden nur Artilleriekämpfe, keine Infanterieunternehmungen berichtet.

## Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 1. Dez. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 1. Dezember, mittags:

### Litlicher Kriegsschauplatz.

Decresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenjen.

Die Donauarmee dringt südlich von Bukarest gegen den unteren Argesu vor. Südöstlich von Pitesti und südlich und östlich von Campolung wurden durch die siegreichen Kolonnen der Verbündeten erneuter rumänischer Widerstand gebrochen. Die Einbuße des Feindes an Gefangenen betrug auch gestern einige Tausend. Die Beute an Geschützen und Kriegsgüter ist groß.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Die Russen setzten nach wie vor alles daran, gegen die tapferen Truppen der Generale v. Arz und von Koevek durchzudringen. Die Schlachtfrent erweiterte sich gegen Süden, da sich im Grenzgebirge östlich von Rezdevcsarhely die Rumänen dem Angriff angeschlossen. Der Kampf wurde wieder mit größter Erbitterung geführt. An zahlreichen Stellen ging der Verteidiger zum Angriff über. Der Erfolg war auch gestern ganz auf unserer Seite.

Decresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

An der Kotsa-Lipa schlugen ottomanische Truppen einen russischen Vorstoß ab. Sie folgten dem geschlagenen Gegner bis an seine Gräben.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Der Geschützkampf südöstlich von Görz und auf der Karstschloßfläche hielt in wechselnder Stärke an. Unser Feuer brachte mehrere Munitions- und Minendepots der Italiener zur Explosion. Auch an einzelnen Karniner- und Tiroler-Abschnitten herrschte lebhaftere Artillerietätigkeit. Feindliche Flieger warfen im Götztale Bomben, ohne Schaden zu verursachen.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

## Griechenland am Ende seiner Geduld.

Die Stimmung in Griechenland.

Der aus Athen vertriebene Gesandte Bulgariens Passarow hat sich in Skopla dem Sonderberichterstatter der „Bos. Ztg.“ gegenüber wie folgt über die infolge des brutalen Vorgehens der Entente in Griechenland entstandene Stimmung ausgesprochen: „Wenn ich“, sagte er, „nach Sofia kommen werde, dann werde ich beantragen, daß mit unserem höchsten Orden ausgezeichnet werden: — wer glauben Sie wohl? — Sarraill und der französische Gesandte in Athen. Sie haben uns dort unschätzbare Dienste geleistet. Die Dinge stehen schlecht für die Entente in Athen. Der König ist förmlich zum Gegenstand der Andeutung im Volk geworden. In vielen Häusern hat man unter seinem Bild das ewige Lämpchen entzündet. Venizelos' Fastnachtsspiel nach Saloniki wird immer lächerlicher. Die Entente wird immer wütender und das griechische Volk immer ungehaltener über ihr Verhalten. Daß man uns austreiben konnte, hat dem Feind den Boden erschlagen. Man hat uns mit niedergeschlagenen Augen und Tränen abweisen lassen, weil man uns nicht verteidigen konnte. Wir kannten die Lage und die Aufrichtigkeit der griechischen Regierung und haben uns ins Unvermeidliche gefügt, um keine unnützen Schwierigkeiten zu schaffen. Sie können ganz beruhigt sein, in Athen wird nichts passieren, was uns mißfallen würde — uns nicht. Wie es mit der anderen Partei sein wird, das wird sich nach erweisen. Bei allen anderen Vertretern unserer Rächte fand ich die Bestätigung dieser Angaben, und alle sprachen sich ohne Ausnahme voller Anerkennung über das Verhalten der griechischen Regierung aus.“

### Die Waffenauslieferung endgültig abgelehnt.

W. T. B. Athen, 30. Nov. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Regierung hat dem Admiral Journet geantwortet, daß sie sich endgültig weigere, die Waffen abzuliefern.

### Befehl des Königs zum Widerstand.

W. T. B. London, 1. Dez. „Daily Telegraph“ meldet aus Athen vom 30. November: Der König hat angeordnet, daß das erste Armeekorps gegen die Besetzung griechischer Gebände, die bereits von griechischen Truppen besetzt sind, Widerstand leisten soll.

### Die Absichten Journets.

W. T. B. London, 1. Dez. (Drahtbericht. Reuters.) Der Athener Berichterstatter des „Daily Telegraph“ hatte am Mittwoch eine Unterredung mit dem Admiral Journet auf dessen Schlachtschiff. Der Admiral setzte dem Berichterstatter auseinander, warum er in dem Briefe an die Regierung den langen Termin bewilligt habe. Die Waffen befänden sich nicht in Athen, deshalb war es notwendig, zur Überbringung der Waffen nach Orten, wo die Ablieferung stattfinden könne, entsprechend viel Zeit zu gewähren. Der Admiral sagte, er müsse auf der Ablieferung aller Waffen bestehen. Die Ententeregierungen seien sich über die Notwendigkeit, sie zu besitzen, einig. Man fragte ihn, ob er auch den Soldaten die Gewehre aus der Hand reißen wollte? Er sei aber der letzte, so etwas zu wünschen. Der König sei für friedliche Lösung. In seiner Umgebung befänden sich aber einige überspannte Personen, die royalistischer als er selber seien. Wenn die Regierung bei der Weigerung bleibe, lasse er Truppen landen und die Punkte, die dafür in Betracht kämen, besetzen. Journet schloß: Ich verführe über Marine-soldaten und Truppen, über das beste, schwere Geschütz. Ich hoffe, daß kein Blut fließen wird. Was mich betrifft, versichere ich, daß kein Soldat oder Matrose der Entente den ersten Schuß lösen wird.

### Lord Cecil über neue Zwangsmaßnahmen Journets.

W. T. B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Unterhaus: In Beantwortung einer Anfrage, betr. die neue Lage, die durch die Weigerung der griechischen Regierung geschaffen sei, gemäß der Forderung der Alliierten die Waffen auszuliefern, erklärte Lord Robert Cecil: Admiral Journet hat die griechische Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß er, sofern ihm nicht die Artillerie im Laufe des morgigen Tages ausgeliefert werde, gezwungen sein werde, gewisse Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Die Natur dieser Gegenmaßnahmen kann nicht im voraus bekanntgegeben werden.

### Die Entfernung allen Kriegsmaterials aus Athen.

Br. Haag, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. 3b.) „Morning Post“ meldet aus Athen: Die von Offizieren gegründete Militärliga hat alle Kanonen und Munition aus den Magazinen in Athen nach Parnas, Tatoi

und Theben gebracht. Der Zustand in Athen ist unverändert.

Die Vergewaltigung Griechenlands, die von der Entente mit einer in der Geschichte beispiellosen Verletzung aller Völkerrechte durchgeführt wird, ist auch nach den neuesten Maßnahmen noch nicht zu Ende. In französischen Regierungskreisen, die in der griechischen Frage die Führung unter den Verbündeten haben, beabsichtigt man, wie aus guter Quelle bekannt wird, eine weitere Gewaltmaßregel gegen das unglückliche Land. Man denkt in Frankreich, wo der Menschenmangel aufs höchste gestiegen ist, ernstlich daran, aus der griechischen Bevölkerung Streitkräfte zu gewinnen, die unter dem Kommando Sarraills kämpfen sollen. Man rechnet mit einem Heer von zirka 150 000 Mann, das man auf diese Weise den Zwecken der Entente opfern könnte. Jeder Zufluß an neuem Mannschaftsmaterial ist ja für das erschöpfte Frankreich, das sich vor allem entlasten möchte, ein großer Gewinn. Um die Stimmung für diese militärische Hilfe in Alt-Griechenland zu entfachen, soll dort eine starke, mit großen Geldmitteln arbeitende Propaganda ins Leben gerufen werden. Die antivenizelistischen Blätter sollen stumm gemacht oder unterdrückt werden; neue von der Entente unterstützte Zeitungen werden gegründet, die den Griechen des Festlandes die Vorteile auseinandersetzen sollen, die sie bei einem gemeinsamen Kampf an der Seite Englands und Frankreichs finden würden. In alle griechischen Provinzen wird sich ein Heer von Wanderrednern ergießen, das die unteren Volksschichten zu den Anschauungen Venizelos' zu bekehren suchen wird, und die Hellenische Vereinigung in Paris, die schon bei der Zusammenstellung des in der französischen Front im Westen kämpfenden griechischen Freiwilligen-Korps eifrig tätig war, wird alle ihre Kräfte zur Verfügung stellen. Man steht in Paris auf dem Standpunkt, daß die einzige Art, durch die man die großen, zur Anebelung Griechenlands angewendeten Kosten zinstragend verwerten kann, darin besteht, möglichst viel Kanonensuttler aus dem Lande zusammenzubringen. Da unter der neuen französischen Polizeiherrschaft in Griechenland keine neapolitanische Stimme laut werden kann, so wird man wohl bald hören, daß im Reiche der Hellenen eine „allgemeine Begeisterung“ für die Sache der Entente entzündet sei und die Freiwilligen in Scharen unter die Fahnen Sarraills strömten. In Wirklichkeit wird ein neuer Zwang auf das arme Land ausgeübt, um ihm möglichst viel Soldaten auszubressen, die für die Entente auf die Schlachtbank geführt werden sollen.

## Der Krieg gegen England.

### Cecil über die englische Blockade gegen uns.

W. T. B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Unterhaus. Bei der Erörterung der englischen Blockade Deutschlands sagte Lord Robert Cecil: Ich kann sagen, daß im großen und ganzen jetzt keine überseeische Zufuhr mehr Deutschland durch neutrale Länder erreichen, wenn auch Bezüge von Schmuggel und gelegentliches Durchschlüpfen durch die Seepatrouillen immer noch vorkommen.

### Das Verlangen nach mehr Offensivgeist der englischen Flotte.

Auf der anderen Seite Abneigung gegen zu hohen Einsatz. (Drahtbericht unseres U.-Sonderberichterstatters.)

U. Haag, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die englischen Blätter kommentieren, so weit bislang bekannt, zwar befriedigend, aber ziemlich zurückhaltend die Änderungen in der britischen Admiralität. Die „Morning Post“ sagt, daß man eher als die jegliche Änderung im Oberbefehl den Rücktritt Balfours erwartet habe. Das englische Volk aber hoffe, die Zusammenarbeit Balfours mit dem zum ersten Seelord ernannten Admiral Jellicoe werde mehr Offensivgeist in die englische Flotte bringen. Die „Times“ zeigt sich mit der Änderung nicht befriedigt. Das Blatt empfiehlt, abzuhacken, ob nunmehr moderne strategische Auffassung bei der Flotte irrtümlich sein werde. Bessere Bekämpfung der deutschen U-Boote, größerer Schutz der heimischen Küste und mehr Offensivgeist zum Aufsuchen der deutschen Flotte werde nötig sein. Die Ernennung Admiral Beatties zum Oberbefehlshaber der britischen Flotte wird allgemein begrüßt; ohne einen neuen Geist in der Admiralität werde diese Änderung jedoch wenig tatsächlichen Wert haben. „Daily News“ meinen, daß unter der neuen Leitung, Balfour, Jellicoe und Beattie, alle Garantien für erfolgreiche Arbeit der Admiralität und führende Führung der Flotte gegeben seien. Allgemein werde angenommen, daß Beattie der Mann sei, um eine schnelle Blockadetafel durchzuführen, doch sei die Bewoofierung sich darüber einig, daß die Flotte nicht leidenschaftlich auf Soler gesetzt werden dürfe. Es sei für England verwerflich, durch eine Presselampagne die Admiralität anzuspornen, um alles zu wagen, um einen großen Schlag auszuführen. England könne mit dem



jeziger Umfang seiner Seeherrschaft zufrieden sein und brauche nichts zu riskieren. „Manchester Guardian“ sagt, trotz der Flottenleitung des letzten Kriegsjahres doch nicht so schlecht gewesen sei, um die Personalveränderungen berechtigt erscheinen zu lassen. Die Verkleinerung der Unterseeboote und der Schutz der Handelschiffahrt müsse im vornherein wie bisher die Aufgabe der Flotte sein, nicht aber Kämpfe. Lei denen wenig zu gewinnen, aber viel zu verlieren sei.

**Hoffnungen auf zunehmende Vernichtung der deutschen Flotte durch den neuen Flottenchef Beattie.**

W. T.-B. Rotterdam, 1. Dez. Der „Nieuwe Rotterdam Courant“ zufolge schreibt die „Times“ über die Veränderungen in der Admiralität, sie würden wenigstens das Publikum zufriedenstellen. Jellicoe genieße ein unvergleichliches Prestige und Beattie sei ein populärer Volksheld. Aber die beiden könnten nicht alles allein tun. Es ließe sich mit Sicherheit geschlagen sein, wenn man glaube, daß mit der Leitung des Krieges jetzt alles in Ordnung sein würde, nur wegen dieser beiden Ernennungen. Nicht die Soldaten und Seeleute seien an der zagen Kriegsführung schuld. Auf die wirklichen Reformen würde man aber vorläufig noch warten müssen. Die „Times“ schreibt weiter, daß die ganze Bevölkerung das Bedauern der Flotte teile, daß es Jellicoe ver sagt war, die deutsche Flotte zu vernichten. Hoffentlich werde Beattie diese Bemerkung erleben. — Die „Morning Post“ schreibt, Offiziere und Mannschaften betrachteten Beattie als einen zweiten Nelson. Was das Land vor allem wünsche, sei die Vernichtung der feindlichen Flotte.

**Ritchener bestimmt das Opfer eines deutschen Unterseebootes.**

Eine Flaschenpost von dem am 5. Juni torpedierten Kreuzer „Hampshire“.

W. T.-B. Stavanger, 30. Nov. Auf Vesitærnes im Stavangerfjord trieb eine Flasche mit einem Zettel an Land, der in englischer Sprache folgende Worte enthielt: „S. R. S. „Hampshire“. Wir sind bisher wohlbehalten, aber wie lange, können wir nicht sagen. Wir sind in einem Boot, welches stark leidet. Es wird nicht mehr lange dauern. Wir können das Land noch nicht sehen. Lebt alle wohl! Wir wissen, daß wir gerettet werden. Unsere Jungen werden dafür sorgen. Wir wurden zweimal torpediert und hatten nicht Zeit, wieder zu feuern, ehe das Unterseeboot verschwand, und wir fanden. Fünf von uns sind jetzt hier, alle todmüde vom Rudern und Wassertrinken. Dies ist das Letzte von uns. Wenn es gefunden wird, so schickt es Frau Smith, South Shields.“ — Der Zettel ist offenbar echt. Er wurde heute dem britischen Konsul übergeben. Die „Hampshire“ (auf der Lord Ritchener war) wurde am 5. Juni torpediert.

**Das Reutersche Telegraphenbureau verkauft.**

W. T.-B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Reuters Telegraphen-Kompagnie wurde für den Preis von 500 000 Pfund Sterling an Mark Napier, Lord Glanconor, Lord Peel und Sir Star Jameson verkauft.

**Das „unparteiische“ Bureau Reuters.**

W. T.-B. London, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Reuters: In der Verleumdung der Aktionäre von Reuters Telegraphen-Kompagnie war einer der Direktoren der Gesellschaft, William, der den Vorwurf führte, darauf hin, daß die Namen der Käufer die besten englischen Überlieferungen symbolisierten. Ihre Hauptabsicht sei, dafür zu sorgen, daß die Reutersche Agentur ein Reichsinstitut und unabhängig und „unparteiisch“ bleibe und keine Beziehungen zu finanziellen Unternehmungen habe.

**Die Lage im Westen.**

**Die feindlichen Berichte.**

Fransösischer Seebericht vom 30. November, nachmittags. Außer ziemlich heftigem Artilleriekampf südlich der Somme und im Abschnitt Alouincourt und Pressire und einigen Patrouillenfahrten in der Gegend von Dieppe und Mesnil ist aus dem Laufe der Nacht kein Ereignis gemeldet worden.

Fransösischer Seebericht vom 30. November, abends. Südlich der Somme ist noch die feindliche Artillerie, der die untergeordnete, die Front von dem Schloß bei Chaulnes bis Verno. Eine Infanterieunternehmung erfolgte nicht. In der Somme-Pagane bewirkte das Feuer unserer Schützengrabenbesätze die Explosion eines feindlichen Munitionslagers in der Nähe von Ruffines. In der Front von Mesnil la Grande de Paris drei Querschüsse auftraten, wodurch feindliche Weinarbeiten zerstört wurden. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Englischer Bericht vom 30. November, nachmittags. In der Nachbarschaft von Cucudecourt feindliches Maschinengewehr- und Geschützfeuer.

Englischer Seebericht vom 30. November, abends. Es ist nichts zu berichten, außer Artilleriekämpfe längs der Front. Das feindliche Feuer war besonders heftig zwischen der Somme und bei Avre.

**Der Krieg Rumäniens.**

**Die fehlgeschlagene rumänische Politik.**

**Ein spanisches Urteil.**

W. T.-B. Madrid, 1. Dez. (Drahtbericht. Funkdruck von dem Vertreter des Wiener Korrespondenzbureaus.) Der Militärkritiker von „A. B. C.“ schreibt: Die rumänische Regierung erklärte, daß das Eingreifen Rumäniens auf dem Balkan das Ende des Krieges herbeiführe. Die rumänischen Politiker könnten recht haben, dieses Ende sei tatsächlich nahe gerückt, jedoch nicht im Sinne der Politik Rumäniens.

**Fransösische Besorgnisse.**

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) „Echo de Paris“ und „Globe“ bezweifeln, daß die Verteidigung Bukarests, falls die russische Hilfsarmee nicht bereits in den Forts angelangt sei, einen Wert für die Kriegslage haben wird. Die rumänische Regierung will die Behinderung der hartgeprüften Hauptstadt aber zu vermeiden suchen, selbst wenn sie wenig Aussicht auf Erfolg hat. Der „Tempo“ erzählt, die plötzliche Offensive der Russen in den Ostkarpathen bezwecke, die Armeen Rodevich und Arg zu binden, und so zu verhindern, daß durch sie die Fänge, in der Rumänien sich befindet, gänzlich geschlossen wird.

**Bereits die Jahresklasse 1919 einberufen!**

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der „Progrès“ erzählt, daß Rumänien die Jahresklasse 1919 zur sofortigen Einberufung in das mobile Heer und Verwendung auf dem Kriegsschauplatz ohne weitere Ausbildung einberief. Die Regierung befürchtet, wie das französische Blatt meint, dadurch ihren Entschluß, den Kampf bis zum letzten Mann fortzusetzen.

**Radoslawows Ankündigung.**

Br. Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. E. B.) Zu der Mitteilung des Ministerpräsidenten Radoslawow in der Sobranje, er hoffe, daß in einiger Zeit die verbündeten Regierungen ihren Parlamenten eine glückliche Nachricht bekanntgeben können, die die Zustimmung aller verbündeten Nationen finden werde, schreibt das „V. T.“: Man kann annehmen, daß es sich bei dieser Nachricht, die Ministerpräsident Radoslawow ankündigte, um die Neugestaltung Großbulgariens handelt.

**Der Krieg gegen Rußland.**

**Wie Rußland die Unversehrtheit des Roten Kreuzes mißachtet.**

W. T.-B. Sofia, 1. Dez. (Drahtbericht. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Da der Dampfer „Bulgaria“ der bulgarischen Schwarzmeergesellschaft in ein Hospitalsschiff umgewandelt worden ist, setzte die bulgarische Regierung die Regierungen der kriegführenden Staaten, insbesondere die russische Regierung, davon in Kenntnis, um dieses Fahrzeug unter den Schutz der internationalen Verträge, betreffend das Rote Kreuz, zu stellen. Auf diese Mitteilung antwortete Rußland mit einer formellen Weigerung, der „Bulgaria“ den Charakter eines Hospitalsschiffes anzuerkennen, unter dem Vorwand, daß zwei russische Hospitalsschiffe von der türkischen Flotte versenkt worden seien, während nach den von dem türkischen Generalstab abgegebenen Entscheidungen die Versenkung dieser Schiffe erfolgte, nachdem sie Feindseligkeiten gegen osmanische Schiffe bezeugen hatten. Die bulgarische Regierung legte in einer neuerlichen Note mit äußerster Energie gegen diese Art der Auffassung der heiligen Grundsätze der Genfer und Haager Konvention Verwahrung ein und drohte gleichzeitig im Falle des Angriffs auf das Hospitalsschiff „Bulgaria“ seitens der russischen Flotte Vergeltungsmaßnahmen an.

**Der Krieg gegen Italien.**

**Vor der Wiedereröffnung der italienischen Kammer.**

Br. Lugano, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. E. B.) Der italienische Ministerpräsident Boselli wird alsbald nach Beginn der Kammer Sitzung über die Kriegserklärung an Deutschland Mitteilung machen. Über die Mitteilungen wird, wie es heißt, keine Aussprache stattfinden. Eine Gruppe monarchistischer italienischer Abgeordneter übernahm unbedenklich, den sozialistischen Friedensantrag und reichte ihn mit über 50 Unterschriften versehen beim Kammerpräsidenten ein.

**Ereignisse zur See.**

**Bericht!**

W. T.-B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Der Zweimaster „Lady of the Lake“, der norwegische Dampfer „Doro“ (819 Tonnen) und der englische Dampfer „Lucifer“ (2948 Tonnen) sind versenkt worden.

W. T.-B. Bern, 1. Dez. (Drahtbericht.) Das „Echo de Paris“ meldet aus Rennes: Die Goletten „Alfred de Courcy“ und „Alpina“ wurden versenkt. Das gleiche Blatt meldet die Versenkung des italienischen Dampfers „Della Belli“.

W. T.-B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Mosby meldet, daß der Dampfer „Newport“ versenkt wurde. Ein großes feindliches Unterseeboot griff am 28. November, nachmittags, die Fischflotte von Brigham an. Zwei Fischdampfer wurden durch Geschütze und Bomben versenkt. Ein anderer war, als er zulezt gesehen wurde, in sinkendem Zustand. Das Unterseeboot feuerte auf die Boote, nachdem die Schiffe verlassen waren. Die Geschosse gingen über die Köpfe der Besatzung hinweg. Die Kapitäne und Besatzungen der drei Fischdampfer sind gelandet.

**Die Neutralen.**

**Eine schwedische Kritik an Norwegens Haltung in der U-Bootfrage.**

W. T.-B. Stockholm, 1. Dez. (Drahtbericht.) „Stockholms Dagbladet“ behandelt in einem Leitartikel die U-Bootverordnungen in Schweden und Norwegen. Das Blatt betont, daß der Wortlaut der beiden Verordnungen keineswegs, wie allgemein angenommen wurde, in allen Punkten übereinstimme. Der norwegische Erlaß gelte nicht nur für die Dreimeilen-grenze, sondern für die Viermeilengrenze. Ferner verbiete er nicht nur Kriegs-U-Booten das Befahren neutraler Gewässer, sondern auch anderen U-Booten, was sich also gegen die Handelsunterseeboote richte. Auch werde eine Ausnahme von dem Verbot nur gemacht, wenn es gelte, Menschenleben zu retten, nicht, wie in der schwedischen Note allgemein, bei Sturm und Schiffbruch. Die norwegischen Bestimmungen seien also weit schärfer als die schwedischen. Doch selbst, wenn der Wortlaut identisch wäre, so gäbe es doch noch andere Unterschiede. Schon am 8. Juli habe ein englisches Unterseeboot einen Dampfer innerhalb des norwegischen Seegebiets beschossen. Die Regierung in Christiania beschränkte sich aber nur auf den geheimehaltenen Protest in London und schloß sich trotz schwedischer Einladung nicht der am 19. Juli erlassenen schwedischen Verordnung an. Erst, als sich im Oktober deutsche Unterseeboote dem neutralen Seegebiet genähert hatten, sei man mit einer eigenen Note gekommen. Man könne also sicher nicht sagen, daß die norwegische Sache auch die Schwedens sei.

**Die Durchführung von Kriegsmaterial durch Schweden ausgeschlossen.**

W. T.-B. Stockholm, 1. Dez. (Drahtbericht. Schwedisches Telegrammbureau.) Wegen der wiederholt in verschiedenen Blättern veröffentlichten Artikel, betr. die Möglichkeit, daß von England die Durchführung von Kriegsmaterial durch Schweden verlangt werde, ist die hiesige englische Gesandtschaft ermächtigt, zu erklären, daß die englische Regierung ein solches Verlangen niemals an die schwedische Regierung richtete und auch nicht in Zukunft zu richten beabsichtigt.

**Ein Aufruf des Botschafters Gerard zugunsten deutscher Kriegerwitwen und -Waisen.**

Br. Rotterdam, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht. E. B.) Wie dem „Daily Telegraph“ aus New York gemeldet wird, hat der amerikanische Botschafter Gerard vor seiner Rückkehr nach Berlin einen Aufruf erlassen, in dem er Geben für den amerikanischen Hilfsauschuß zur Vinderung der Not von Kriegerwitwen und Kriegerwaisen in Deutschland erbat. Gerard erklärte, daß wahrscheinlich mehr als eine Million Witwen und Waisen durch den Tod ihres Ernährers an der Front nahezu brotlos geworden seien. Gerard beabsichtigt, in den nächsten Wochen nach Deutschland zurückzukehren.

**Deutscher Reichstag.**

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

## Berlin, 1. Dezember.

Am Bundesratsitz: Dr. Helfferich, Zimmermann. Präsident Dr. Koempel eröffnet die Sitzung um 2.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst

**Reine Anfragen.**

Abg. Gatten (SoL) fragt: Durch die Beschlüsse der Pariser Konferenz ist das Bestehen unserer Feinde, auch nach dem Frieden den Krieg auf wirtschaftlichem Gebiete fortzusetzen, offenbar geworden. Ist der Herr Reichskanzler bereit, im Reichsamt des Innern eine Zentralstelle, etwa in Form eines besonderen Handelsamtes, zu schaffen, welches Handel und Industrie in allen in Frage kommenden Ländern wirksam unterstützt?

Direktor im Reichsamt des Innern Dr. Müller: Im Reichsamt des Innern werden alle diese Fragen unter Mitwirkung der Vertreter der verschiedenen Wirtschaftszweige bearbeitet. Die Stelle, welche in der Anfrage gewünscht wird, ist also im Reichsamt des Innern bereits vorhanden. In welcher Weise ihre Organisation den neuen Verhältnissen angepaßt werden können, ist Gegenstand sorgfältigster Prüfung.

Abg. Ulrich (So.) fragt: In den Lederfabriken sind die Riegen-, Saft- und Kalbfelle beschlagnahmt worden. Was gedenkt der Herr Reichskanzler zu tun, um die dadurch für die Portefeulieindustrie drohende Gefahr möglichst auszugleichen?

Direktor im Reichsamt des Innern Dr. Müller: Neu aufgetretener Bedarf der Lederverwaltung an leichtem Leder sowie die Notwendigkeit der Sicherstellung des Bedarfs der Zivilbevölkerung an Schuhoberleder machte die Beschlagnahme von Kalb-, Schaaf- und Ziegenfellen erforderlich. Die Beschlagnahme ist zunächst durch Einzelverfügungen an die Verbraucher größerer Bestände erfolgt und wird demnächst allgemein angeordnet werden. Es ist der Reichsleitung bekannt, daß durch die Beschlagnahme und die ihr folgende Zuleitung des Leders zu anderen Verwendungszwecken eine Einschränkung der Portefeulieindustrie unvermeidlich ist. Es wird Vorsehung getroffen werden, daß die im Heeres- und allgemeinen Staatsinteresse notwendigen Eingriffe so durchgeführt werden, daß die sich daraus ergebende Umstellung oder Einschränkung der Industrie allmählich und mit größter Schonung durchgeführt werden kann.

**Die Vertreibung der Gesandten aus Athen.**

Abg. Baffermann (natl.) fragt: Der deutsche Gesandte in Athen ist durch den Admiral Jounet mit Gewalt oder Drohung, mit Gewalt wider das Völkerrecht aus Athen, der Hauptstadt des neutralen Griechenlands, entfernt worden. Ist der Herr Reichskanzler in der Lage und bereit, über diese Fragen nähere Mitteilungen zu machen und Auskunft über die Haltung der griechischen Regierung zu geben?

**Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Zimmermann:**

Am 19. November fuhr Admiral Jounet, der Befehlshaber der feindlichen Seestreitkräfte in den griechischen Gewässern, die Gesandten des vierzehnten aus Griechenland mit dem Personal der Gesandtschaften und Konsulate bis zum 22. November zu verlassen. Sie sollten an Bord eines französischen Schiffes nach Marseille in einen bulgarischen Hafen verbracht werden, von wo sie dann nach Hause reisen könnten, und gleichzeitig setzte der französische Admiral die griechische Regierung von diesem Schritt in Kenntnis. Diese erhob zwar alsbald lebhaften Protest und verlangte Rückziehung der angeordneten Maßregel, hatte aber keinen Erfolg. Sie magte daher der Gesandten erklären, daß sie sich zu ihrem schmerzlichen Bedauern anheftigsten sehr, die Vertreter der besetzten Richte bis zum Überstehen zu schützen. Bei dieser Sachlage blieb den Gesandten nichts anderes übrig, als der Gewalt zu weichen und sich zu fügen, wenn anders sie es nicht zu Zwischenfällen kommen lassen wollten, die lediglich der Entente und den Benizelisten genützt hätten. Auf Wunsch der Gesandten setzte es die griechische Regierung bei der Entente durch, daß sie auf einem griechischen Schiffe nach Kavalla fahren und je einen Beamten zum Schutze der Archive in Athen zurücklassen dürften. Auch sollte ihr Gepäck unangefastet bleiben. Ein weiterer Antrag, über Staatsangehörigen mitzunehmen zu dürfen und die Abreise um einige Tage zu verschieben, wurde von der Entente abgelehnt. (Hört! Hört!) Die Abreise der Gesandten erfolgte am 22. November unter

**Quationen der griechischen Bevölkerung**

und lebhafter Teilnahme offizieller griechischer Persönlichkeiten. (Lebhafter Beifall.) Den Schutz der deutschen Interessen hat unser Gesandter seinem holländischen Kollegen übertragen. Die Reise nach Kavalla und die Ankunft vollzogen sich ohne Zwischenfall. Deutschland hat gegen die Vertreibung der Gesandten bei Griechenland, der Entente und den Neutralen



Schärfste Verwahrung eingelegt. Am 25. November erschien der hiesige griechische Gesandte im Auswärtigen Amt...

Reine Herren! Ich bin überzeugt, daß diese Bitte bei Ihnen, bei dem ganzen deutschen Volke freudige Aufnahme finden wird.

Nicht Griechenland, sondern unsere Feinde trifft die Verantwortung für den unerhörten Vorgang in Athen, die an die Stelle der geregelten völkerverrechtlichen Beziehungen...

In Griechenland handelt es sich nicht um eine Bestrafung der Erbfeindschaft und Demütigung, die in der Weltgeschichte ohne Beispiel dasteht.

(Rebhafter Beifall.) Seine Excellenz Kaiserliche Majestät der Kaiser mit der Leitung des Auswärtigen Amtes beauftragt hat, dem heute die erste Gelegenheit, um mit Ihnen in dieser Weise neuen Eigenschaften in Beziehungen zu treten...

Die Aufgaben, die dem Auswärtigen Amt und seinem Leiter obliegen, sind gewaltig und unsehener.

Ich kann nur hoffen, sie einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen, wenn ich auf Ihre verständnisvolle Mitarbeit rechnen darf.

Abg. Dr. W. Wagner (Zentr.) fragt: Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß die deutsche Landwirtschaft bei der Kalkindustrie Bestellungen auf Kalksalze von so großem Umfang zur prompten Lieferung gemacht hat...

Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern Dr. Müller: Es ist zutreffend, daß die deutsche Landwirtschaft bei den Kalkindustrien Bestellungen auf Kalksalze gemacht hat...

Abg. Baffermann (nat.) fragt: Durch ein dänisches Gesetz wird den Staatslosen dänische Staatsbürgerrechte...

Direktor im Auswärtigen Amt Dr. Krieger: Bis zum Jahre 1898 erwarben die außerhalb Dänemarks geborenen Kinder von Dänen nicht die dänische Staatsangehörigkeit...

Das neue dänische Gesetz ist von besonderer Bedeutung für die Erving Schleswig-Holstein.

Wie sich bekanntlich eine nicht unerhebliche Zahl staatenloser Personen dänischer Abstammung befanden. Diese sogenannten Heimatlosen waren staatenrechtlich in einer höchst unsicheren Lage...

eine glücklichere Lösung der Staatenlosenfrage in Schleswig-Holstein herbeigeführt worden, die nicht für die Beteiligten selbst, sondern auch im Interesse der freundschaftlichen Beziehungen zu Dänemark auf das schärfste begrüßt werden kann.

Abg. Dr. Gahn-Rodhausen (S.-L.-G.) fragt: Gegen den Schriftsteller Dr. Franz Mehring, der am 15. August 1916 in militärische Sicherheitshaft genommen ist...

Bereitstellung des Rechts auf ungestörten Verkehr zwischen dem Angeklagten und dem Verteidiger

Bei dem Oberkommando in den Marken am 18. November aus Willkürgründen für den Fall, daß die Hauptverhandlung gegen Dr. Mehring am 24. d. M. stattfindet...

Direktor im Reichsamt des Innern Dr. Sewald: Dr. Franz Mehring, gegen den ein Strafverfahren bei dem Landgericht Düsseldorf schwebt, befindet sich nicht in Untersuchungshaft...

Abg. Dr. Gahn zur Ergänzung der Anfrage: Erkennt der Herr Reichskanzler an, daß es sich bei dem Verhalten des Oberkommandos in den Marken sowohl bezüglich des Schriftwechsels als auch des freien Verkehrs mit dem Verteidiger um eine Ignorierung der Bestimmungen der Strafprozeßordnung handelt?

Direktor Dr. Sewald: Der Herr Fragesteller geht von der Auffassung aus, daß die gesamten Bestimmungen auf die Schutzhaft überhaupt Anwendung finden.

Abg. Dr. Gahn zur weiteren Ergänzung: Ist der Herr Reichskanzler bereit, dem in Schutzhaft befindlichen Angeklagten das Recht zu verschaffen, mit seinem Verteidiger ungehindert zu verkehren?

Direktor Dr. Sewald: Ich verzichte auf eine Beantwortung. (Große Unruhe bei der S.-L.-G.); Aufse: Das glaube ich! Pst! Feigheit! Schamlos! Der Abg. Kühnerl wurde von dem Präsidenten für die Unruhe Feigheit und Schamlos zur Ordnung gerufen.

Abg. Stahlschneiders (S.-L.-G.): Es bleibt aber dabei. (Der Abg. Stahlschneiders wird ebenfalls zur Ordnung gerufen. Andauerndes Gelächter der S.-L.-G.)

Abg. Simon (Soz.) fragt: In wiederholten Fällen sind Personen trotz festgestellter Krankheit zum Militärdienst eingezogen und wie gesunde Männer als Soldaten ausgebildet worden.

Anträge auf Versorgung Angehöriger abgelehnt worden, weil das Leiden, dem sie zum Opfer fielen, schon beim Dienstantritt bestand und daher keine dienstliche Verletzung vorliegt.

Generalmajor Freiherr v. Langemann von Eichenau: Die Anfrage wird wie folgt beantwortet: Nach § 3 des Militärversorgungsgesetzes vom 31. Mai 1906 gelten als Dienstbeschädigungen Gesundheitsstörungen...

tung der bei der Einstellung bestehenden Grades der Erwerbsunfähigkeit der Versorgung zugrunde zu legen.

Gesamtverdienst des fraglichen Leibes auf die Erwerbsunfähigkeit zu berücksichtigen und dementsprechend das Gesamtverdienst als Grund der Versorgung zu betrachten.

Die Militärverwaltungen haben aber auch Anordnungen getroffen, daß bei den Fällen, in denen eine Dienstbeschädigung nicht anerkannt werden kann, bei der Entlassung von Amte wegen zu prüfen ist, ob die Voraussetzungen für die Gewährung einer bedingten Rente im Sinne des § 25 erfüllt sind...

Abg. Schmidt-Weihen (Soz.) fragt: In manchen Bezirken Deutschlands sind Schwierigkeiten entstanden bei der Versorgung mit Kohlen, die hauptsächlich auf das Fehlen von Eisenbahnwagen...

Grundzuführen sind. Ist dem Herrn Reichskanzler dieser Umstand bekannt, und welche Maßnahmen gedenkt er zu seiner Beseitigung zu unternehmen?

Direktor im Reichsamt des Innern Dr. Müller: Daß in manchen Bezirken Deutschlands Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Kohlen entstanden sind, ist dem Reichskanzler bekannt, ebenso, daß die Umstände nicht auf die Produktion von Kohlen, sondern auf vorübergehende Transportschwierigkeiten zurückzuführen sind...

Weiter steht auf der Tagesordnung der von dem Abgeordneten Erbsberger mit Unterstützung sämtlicher Parteien des Reichstags mit Ausnahme der Sozialdemokratischen Arbeits-Gemeinschaft eingebrachte

Gesekentwurf zur Ergänzung des Kriegsteuergesetzes.

Der einzige Paragraph dieses Gesetzes lautet: Dem § 3 des Kriegsteuergesetzes vom 21. Juni wird als Absatz 2 hinzugefügt: Ferner sind noch nicht fällige Ansprüche auch während des Veranlagungszeitraumes eingegangener Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen mit der vollen Summe der eingezahlten Prämien oder Kapitalbeträgen anzusetzen...

In der ersten Lesung wird das Wort nicht gewährt.

In der zweiten Lesung begründet Abg. Dr. Fechter (Zentr.) den Gesekentwurf. Er vermag sich jedoch bei der großen fortwährenden Unruhe des Hauses trotz wiederholter Glockenzeichen des Präsidenten nur schwer Gehör zu verschaffen.

Der Gesekentwurf wird in zweiter und gleich darauf auf Antrag des Abg. Dr. Spahn (Zentr.) sofort auch in dritter Lesung unverändert endgültig angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. — Nächste Sitzung Samstagtrah 9 Uhr: Dritte Beratung des Hilfsdienstgesetzes und der darauf bezüglichen Petitionen. — Schluß nach 3 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— Kriegsauszeichnungen. Der Hauptmann im Pionierbataillon 7, früher im Pionierbataillon 25 Kurt Ahrens und der Oberleutnant und Batterieführer Ernst Günther aus Wiesbaden wurden mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

— Der Totschlag im Hallgartener Wald. Der Vogelhüter Ludwig Kopp aus Ostrich, welcher feinerzeit von der Militärverwaltung in Haft genommen worden war, weil er den Förster von Hallgarten im Wald erschossen hat...

— Die Beschränkung der Kartoffelration. Vom 1. Januar nächsten Jahres ab soll die Kartoffelration für die städtische Bevölkerung auf 1/2 Pfund pro Tag herabgesetzt werden.

— Die Beschränkung der Kartoffelration. Vom 1. Januar nächsten Jahres ab soll die Kartoffelration für die städtische Bevölkerung auf 1/2 Pfund pro Tag herabgesetzt werden. Diese Beschränkung ist mit Rücksicht auf den Erntemangel und die vermehrte Ration für die Schwerarbeiter, die täglich 2 Pfund erhalten sollen, unumgänglich nötig.



Sauerlohl noch immer in den Hochstädten nahezu verschunden, obwohl eine sehr reiche Ernte an Sauerlohl zur Verfügung steht.

Eine Beschnung von 1000 R. ist auf die Ermittlung des Generaldirektors Max L u p e aus Oberwalde ausgeführt, der seit dem 10. November demnächst wird.

Verkaufsangelegenheiten über Lebens- und Futtermittel. Nach § 12 der Verordnung über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln...

Rechtsprechung für Werkzeugmaschinen. Die in der Bekanntmachung vom 21. November 1916 und 30. Oktober 1916, betreffend...

Die Preussische Verhältnisse Nr. 696 liegt mit der Marine-Verlustliste Nr. 97, der Bayerischen Verlustliste Nr. 319, den...

Am Freitag der Kollektenden Kreuzens. Für den 5. Dezember, abends 8 Uhr, ist ein Jubiläumsvortrag des Herrn...

Kleine Notizen. Das Wiesbadener Konjunktorsatorium für Rußland veranfaßt am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale...

Wiesbadener Vergnügungs-Abend und Lichtspiele. Die Odeon-Lichtspiele, Kirchstraße 18, bringen in ihrem neuen...

Das Rinephon-Theater, Lammstraße 1, bringt ab Samstag ein recht anspruchsvolles Programm, in dessen Vordergrund der glänzende...

Thalia-Theater. Von heute Samstag an gelangt der erste Teil der Joe Deeds-Detectiv-Serie: 'Wie ich Detektiv wurde' zur...

Monopol-Lichtspiele, Wilhelmstraße 47, bringen wieder einen großen, äußerst spannenden Wiener Lustspiel in 4 Akten, betitelt...

Aus dem Vereinsleben. Vordere, Vereinsveranstaltungen. Der Bezirksverein für Kaffa auf den 3. Dezember...

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde hat das Klingler-Quartett aus Berlin, welches sich hier allseitig...

Aus dem Landkreis Wiesbaden. Toppheim, 30. Nov. Zum Abschluß seiner fast 42jährigen...

Gerichtssaal. Die Überschreitung des Käse-Schmelzpreises. Das Schönfeldsche...

genügt sich der Verkäufer mit einem Nutzen von 10 bis 12 Proz., während das Lebensmittel selbst den Standpunkt einnimmt, daß bei...

Neues aus aller Welt. Eine schwere Eisenbahntatortrophe bei Budapest.

W. T. B. Budapest, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der vergangenen Nacht, kurz nach 12 Uhr, fuhr der Wiener Güterzug Nr. 3...

Br. Budapest, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Über das Eisenbahnunglück bei Budapest erzählt der Berichterstatter der 'Post'...

W. T. B. Budapest, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Zahl der bei der schweren Eisenbahntatortrophe Verunglückten beträgt 66 Tote...

Handelsteil. Deutschlands Ernte im Jahre 1915.

Endlich ist auch die Erntestatistik Deutschlands für das vorige Jahr vom kaiserlichen Statistischen Amt bekanntgegeben.

Table with 3 columns: Crop, 1915, 1914, and gegen 1914. Rows include Weizen, Winterweizen, Roggen, Brotgetreide, Sommergerste, Hafer, Gerste und Hafer, Kartoffeln, and Heu.

Die mit Ausnahme der Kartoffeln sehr geringe Ernte des vorigen Jahres zeigt gegen 1914 einen Minderertrag an Getreide...

Amliche Devisenkurse in Deutschland.

Table showing exchange rates for New-York, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, and Bulgarien.

Berliner Börse.

§ Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Bei etwas Belebung der Unternehmungslust zeigte der freie Börsenverkehr...

§ Berlin, 1. Dez. Die den Kuxen der Gewerkschaft Carlsball anhaftenden Kassenquittungen über eine Schuldverschreibung...

Industrie und Handel.

Freigegebenes Schleder. Nach Entscheidung der Kontrollstelle für freigegebenes Leder ist der Anteil der Freigabe...

Konkurrenz im November. Die Anzahl der neu eröffneten Konkurse ist im November wieder ganz erheblich zurückgegangen.

die niedrigste, die in Deutschland bisher jemals zu verzeichnen gewesen ist.

Höhere Kohlenfrachten. Wie der 'Frkf. Zig.' berichtet wird, wurden die Kohlenfrachten von der Ruhr nach Mannheim...

Preiserhöhung in der Montanindustrie. Wie gemeldet wird, sollen die zwischen den Vertretern der Montanverbände...

Erhöhung der Preise für Zement? Innerhalb des Rheinisch-Westfälischen Zement-Verbandes in Bochum und der anderen deutschen Zement-Syndikate...

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 1. Dez. Frühmarkt. Die Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T. B. Berlin, 1. Dez. Im Produktenverkehr ist keine Änderung eingetreten. Umsätze kommen infolge der bekannten...

Gewinnanzug.

234. Königlich Preussischen Klassenlotterie. 5. Klasse. 20 Ziehungstag. 30. November 1916.

Jede gezogenen Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne erhalten, und zwar je einer auf die erste gleich hohe Nummer...

Table of lottery results for the 234th drawing, listing various prize amounts and winning numbers.

In der Vormittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

In der Nachmittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen.

Amliche Devisenkurse in Deutschland. W. T. B. Berlin, 1. Dezbr. (Drahtbericht.) Telegraphische Auszahlungen für:

Table showing exchange rates for New-York, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, and Bulgarien.

Berliner Börse. § Berlin, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Bei etwas Belebung der Unternehmungslust zeigte der freie Börsenverkehr...

§ Berlin, 1. Dez. Die den Kuxen der Gewerkschaft Carlsball anhaftenden Kassenquittungen über eine Schuldverschreibung...

Industrie und Handel. Freigegebenes Schleder. Nach Entscheidung der Kontrollstelle für freigegebenes Leder ist der Anteil der Freigabe...

Konkurrenz im November. Die Anzahl der neu eröffneten Konkurse ist im November wieder ganz erheblich zurückgegangen.

Aus unserem Leserkreise. Glad vermehrte Einblendungen können weder zurückgefordert, noch außerachtet werden.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten und die Beilage 'Der Roman'.

Verantwortlicher: H. Geigerhorst. Besondere für die Druckerei: H. Geigerhorst. Dr. phil. H. Geigerhorst für den Buchvertrieb: H. Geigerhorst...



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Unabh. Frau oder Mädchen für Büro u. Privat, 3 od. 4 Std. wöchl. Salitter, Michaelsberg 28, 2.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Kinderschneiderin gesucht. Off. u. N. 361 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtiges Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, auf sofort. Frau Dr. Reinhardt, Sonnenberg, Wiesbadener Straße 86. Alleinmädchen. Fleiß. chrst. Mädch., Anf. Dez. u. u. 18 J., gesucht. Kaffee Kleinbach, Ellenbogenstraße 3. Inz. zuverl. Mädchen (sof. od. später) gesucht. Koenig, Gothastraße 2.

Zuverl. Mädchen oder Frau tagsüber zur Führung des Haushalts gesucht. Ost. Rehnert, Göttenstraße 7, Stb. 1. Braves Mädchen für kleinen Beamten-Haushalt für sofort gesucht. Näheres: Zeblich, Kellerstraße 4, 3 rechts. Tücht. lauberes Alleinmädchen, w. selbst. Koch. l. f. bess. Geschäftsb. gesucht. Eichenauer, Albrechtstr. 22. Tücht. Alleinmädchen sofort gesucht. Kronenberger, Rorichstr. 37, 2 rechts. Gut empfohl. Alleinmädchen zum 15. Dez. in bess. Haushalt gef. Duntelhardt, Auguststraße 1. Mädchen od. Frau vorm. u. 10-11 gesucht. Bücher, Eltviller Str. 7, 1 r. Braves schulentlassenes Mädchen, täglich von 9-1/2 u. 2-3 Uhr für Hausarbeit gesucht. Lohn 12 Mark. Borzultellen vormittags, Schott, Bismarckring 29, 1 rechts.

Junges Monatsmädchen gesucht. Freizeitschäft, Kirchstraße 19. Keiml. unabh. Stundenfr. od. Mädch. für kinder. Haushalt von vorm. 7-11 1/2 Uhr gesucht. Felsch, Adolfsallee 3. Fortstellen Samstag, 2. Dez., von 10-12 u. 4-6 Uhr. Ein junges braves Mädchen tagsüber gesucht. Bern, Salowitzstraße 8, 2. Saubere Monatsfrau für 3 Stunden gesucht. Dudenring, Oranienstraße 11, 1. Ordentl. Monatsfrau vorm. 9-12 gesucht. Borzultellen vorm. Müller, Am Kaiser-Friedrich-Platz 6, Stb. 2. Saubere junge Frau oder Mädchen sucht für einige Morgenstunden Bitter, Rheinstraße 22, Part. Saubere tüchtige Putzfrau für Mittwochs u. Samstags gesucht. Heinemann, Adolfsstraße 40, 2. Ehrliche Frau sofort gesucht zum Lebensputzen. Adolf Barth, Neugasse 19, Laden.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Zu sofort Vertreter gesucht, tag. u. nachmittagsweise. Theresien-Apothek, Emser Str. 24, W. Weghold. Gewerbliches Personal.

Schriftföher finden dauernde Kondition. Robert Etienne, Rheinstraße 75. Gärtner gesucht. Wönd, Gultau-Freitag-Strasse 8. Holz gegen guten Lohn gesucht. Andreas, Dohbeimer Straße 61. Jüngerer kräftiger Hausburche für sofort gesucht. Eisenhandlung Wegandt, Webergasse 39.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tätigkeit, bauernd, tage- od. stundenw. sucht tüchtige Geschäftsfrau; übern. auch Filiale. Fr. Ott, Moritzstraße 40, 2. Gewerbliches Personal. In b. bess. vegetar. priv. Küche möchte Hausfrau sich weiter ausbilden, event. stundenweise. Genaue Offerten unter D. 355 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen sucht Monatsstelle für 2-3 Std. vorm. Mäd. Gerges, Wellstr. 50, 3 Tr. links.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Flotte Maschinenschreiberin, nicht unter 18 Jahr., gesucht. Barenhaus Julius, Bornhof G. m. b. H.

Gewerbliches Personal. Tüchtige Damen

für die Kriegsmobilisierungs- u. -pflege gesucht. Fortstellen Samstag, nur 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr. Hstet-Meran, Oranienstraße 54, 1.

1. Tailleurarbeiterinnen sowie Zuarbeiterinnen sof. auf dauernd gef. P24 Eva Nathan, Mainz, Schillerstraße 42.

1. Tailleurarbeiterin sofort für dauernd gesucht. Joh. Frah, Mainz, Alte Universitätsstraße 21.

Putz! Tüchtige erste Putzarbeiterin aus nur gutem Hause gesucht. Weidmüller Schaeffer Nachf., Webergasse 12.

Kindergärtnerin 1. Kl. oder gebild. Fräulein für nachmitt. zu 4 Kindern (Alter 5-9 J.) sofort oder 15. Dez. gesucht. Frau Weber, Eigenheim, Eintrachtstraße 13.

Tücht. Mädchen, das kochen kann, für sofort gesucht. Franz Reiplinger, Friedrichstr. 41.

Küchenmädchen gesucht. Hotel Schwarzer Tod. Wegen Heirat des jeh. Mädchens zum 15. Dezember kräftiges, bestempfohlenes

Alleinmädchen gesucht. Lohn 35 Mark. Guba, Dambachstr. 37.

Sauberes nettes Alleinmädchen für sofort gesucht. Näheres bei

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Adolfsstraße 6, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Suche z. bald. Eintritt für mein Elektrotechnisches Büro einen Lehrling. J. Dofflein, Friedrichstraße 53.

Jüngerer Kontorist, guter Rechner, für statistische Arbeiten gesucht. Laurens, Taunusstraße 66. Gewerbliches Personal.

Schlosser u. Dreher gesucht. Für außerhalb Viehbrichs Wohnende wird auf der Straßenbahn freie Fahrt zur Arbeitsstelle gewährt. Hauptwerkstätte Viehbrich F305 der Wiesbadener Straßenbahnen.

Sebständiger Werkzeugmacher und Einrichter gesucht. Buchhold & Beer G. m. b. H., Wiesbaden. Büro Vierstädter Höhe, Aussichtstr. 3.

Tüchtigen Tagelöhner in oder außer dem Hause sucht H. Gabriel, Bahnhofstraße 22.

Schneider für Zivilarbeit sucht J. Cerny, Schwabacher Straße 44, 1. Gartenarbeiter findet dauernde Beschäftigung. Hofgut Geisberg.

3-4 Arbeiter auf mein Lager gegen guten Lohn gesucht. Kohlen-Konsum J. Genß.

Hausdiener (Kochknecht), gewandt und durchaus zuverlässig, sofort gesucht. W. Schneider, Kirchstraße 35/37.

Unbescholtene Pente für dauernde Beschäft. als Wächterin gesucht. Wiesbadener Bewachungs-Institut, Gullinstraße 1. Zuverlässiger ordentlicher

Hausburche acincht. Carl Hoppe, Langgasse 13. Junger kräftiger Fahrburche gesucht. Doh, Dohbeimer Str. 109.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Ältere Herrschaftsdienin sucht Stell. geht a. zur Aussch. Mäd. L. Köhler, Vierstädter Straße 6.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

2 Zimmer. Sietering 6, Stb. gr. 2-Zim.-ZB. Näh. J. Pauli, Röhricht. 88. 2397

3 Zimmer. Kirchstraße 48, Wdh. 3. St., 3 Zimmer mit Küche auf sofort zu vermieten. Näheres Ed. Wegandt.

4 Zimmer. Kleiststr. 8 4-Zim.-ZB. sofort. 2375

5 Zimmer. Jahnstraße 44 5-Zim.-ZB. 750 Mk. zu verm. Näh. Rheinstr. 107, 8.

Läden und Geschäftsräume.

Laden per sofort zu vermieten. Ed. Wegandt, Kirchstraße 48.

6 Zimmer. Kirchstraße 24, 2, große 6-8-Zimmer-Wohnung für Ärzte oder Büro geeignet, sofort oder später zu verm. Näheres im Laden. 2681

Möbl. Wohnung, 1 od. 2 Zim. u. Küche, Gas, Abfchl. zu verm. Vorort, halbt. Elektr. Verkl. Aussicht-Luft, billig. Off. u. N. 362 an den Tagbl.-Verlag. Möblierte Zimmer, Mansarden zc. Adolfsallee 17, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim. E. Albrechtstraße 30, 1 r., g. m. S., sep.

Verramstr. 14, 1 L., beheizt, möbl. 3. Reichstraße 5, 3, möbl. heizb. Kamf. Dambachstr. 1, 1, m. S. a. L., W. R. Dohbeim. Str. 15, 3, m. S., 18 M. Dohbeimer Str. 37, 1, sch. möbl. Zim., sep. Eing., sehr gute Pension, bill. Drudenstr. 4, 3, m. W. u. Schlafz. Emser Straße 20, 1, Et., sch. möbl. Zimmer nebst Wohnzim. an Kurz- oder Dauermieter zu vermieten. Frankenstr. 15, 1, möbl. heizb. Kamf. Friedrichstr. 48, 4, einf. i. möbl. 3.

Goethestr. 5 Part., am Bahnhof, eleg. möbl. 5 Zim. u. Schlafzimm., elektr. Licht, Bad zu v. Grabenstr. 2, 8 L., m. S., W. 4 M. Grabenstr. 20, 2, gut möbliertes großes warmes Zimmer mit Kochgelegenheit an Dame od. Herrn zu verm. Preis 18 Mk. monatlich. Sellmundstr. 12, 3, L., möbl. Zim. Sellmundstr. 40, 1 r., m. S., W. 4.50. Sellmundstr. 40, 1 r., m. hsb. Wf. 2.50. Jahnstr. 26, 1, sep. Zim., mit 16 Mk. Jahnstraße 46, 2 r., möbl. Zim. mit Küchenbenutzung billig zu verm.

Karlstraße 2, Part., einf. möbl. Zim. Karlstraße 18, 1 Et., gut möbl. Zim., auch nachweislich zu vermieten. Moritzstr. 4, 2, möbliertes Zimmer. Moritzstraße 22, 2, gut möbl. Zimmer. Moritzstraße 40, 2, gut möbl. Zim., auch vorübergehend, zu verm. Philippsbergstr. 27, 8, gut möbl. Zim. Rheinstr. 34, Stb. 3. r., m. S., ev. mit Beköstigung od. Küchenbenutz. Kömerberg 37 Stübch. m. D. u. Ofen 1-2 clea. m. S., 1 8. sep. el. 2. zu v. Schwabacher Str. 8, 2 Wdh. Schwabacher Straße 73, 1, einfach u. gut möbl. Zimmer zu vermieten. Sebanplatz 3, 3 r., gut möbl. Zim. Möbl. Zim., sep. Eing., sehr billig. Fischer, Karlstraße 39, Wdh. Part.

leere Zimmer, Mansarden zc. Karlstraße 32, 1 r., 2 leere 3. Wdh., 1. Et., Gas, Wasser, Kochgel., z. v. Keller, Remisen, Stallungen zc. Stallung Goldgasse 15, für 1 bis 2 Pferde, mit Zubehör. Näh. C. Hartmann, Säfertgasse 7.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzim., auch einzeln, sofort zu vermieten Sebanplatz 7, 1 links. Einf. geb. Dame l. einw. in g. Heim. Off. u. N. 362 an d. Tagbl.-Verl. In Villa Südviertel, möbl. Zim. mit oder ohne Pension preiswert zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Za

Mietgesuche Danermieter sucht gut möbl. mittelgr. Zim., gut heizb., sonnig, ruhig, freundl. Ausf. u. ebensolche Bedien., in Stadtmitte. Genaue Ang. m. Preis, einchl. Bed. ohne Frisht., u. N. 361 Tagbl.-Verl. Junge Dame (berußlich hier beschäftigt) sucht gut möbliertes Zimmer. Offerten unt. D. 362 an den Tagbl.-Verlag. Konzertfängerin sucht zum 15. 12. ein großes oder 2 kleine unmöbl. Zimmer, Nähe Luisenkirche. Offert. mit Preisang. u. N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Privat-Berkaufe

Postkarten-Zentrale zu verkaufen, guter Erwerb für Kriegsinvaliden. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yu

Junge Kuh u. schweres Arbeitspferd zu verk. Eichenauer, Hermannstr. 22. Drei schwere Einleschweine zu verk. Pauergasse 8, Stb. 1.

Große Einleger u. Läuferfische, gute Milch, Biege zu verk. Karl Stiehl, Vierstadt, Schwarzgasse 5. Orsen zu verkaufen Moritzstraße 16 im Hof.

Kanarienvogel, jung, fleiß. Sänger, zahm, billig abzug. Radesheimer Straße 18, 3 links. Rana-ienhähne, vr. Säng., u. Gar. zu verk. Wellstr. 25, Frontstb. Seltene Gelegenten. 1 Brillantring, 1 Stein 1 1/2 Kar., für 200 Mk. z. vl. Stud. Michaelsberg 15.

Prachtvolle neue Fels-Garnitur (Klosterstuhl) besonderer Umstände halber für 145 Mk. zu verk. Off. u. N. 362 an den Tagbl.-Verlag. Mob. Ruff, Madla-Ruchß, Sportstraße, wöchl. (Gr. 42) zu verk. Erbacher Straße 8, 2 r. Weiße Kinderfels-Garnitur, w. getr., zu verk. Dohbeimer Straße 63, 1 r. Abwechslend eleg. sch. Spinnweb, Blondenform, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Zb

Eleg. taup. Kostüm, Gr. 44, enger Rod, billig zu verk. Näheres Bismarckstraße 15, 2 links. Anzufragen nachmittags 2-3 Uhr. Gut erhalt. getr. Damenkleider, sowie 1 schwarzer Tuchmantel mit Perliant-Kragen (Gr. 48) zu verk. Pauergasse 8, 1 l., 11-3 Uhr. Gut erh. lang. Sammetmantel (Gr. 44-46) bill. Adelsheimstr. 61, 1. Ein feiner Damenmantel 35 Mk., 1 hellblaues Jackett 12, 1 Ueberzieher für 16jähr. J. Vorstraße 21, Part. Getr. Frau u. Herrenkleider billig zu verk. Am Komertor 3, 3.

Ein kleiner Mantel für 8-11 J., lila getr. Jade, sch. 1 P. Damen-Stiefel (38), schmal, f. S. Rühl., H. Kr. Stat., z. vl. Herrngartenstr. 11, 3. Gut erh., fast neuer Herren-Anzug (Mittelgröße), sowie Frack u. Weste zu verk. Dandier ausgefchl. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yr Gut erh. dunkelbl. Herren-Anzug, mittl. Gr., eleg. Gehrock billig. Adr. im Tagbl.-Verlag. Yt

Gehrock, neu, 30 Mk., zu verk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yw

Gummimantel für S., Mikroskop m. Zub. (Zeiss), Kinderstuhl, gr. Karf-laden, alles gut erh. u. wenig geb., vorzeigb. abg. Drogerie Taunusstr. 5. Gut erh. Herren-Ueberzieher zu verk. Rehrstraße 15, 1. Robener Herren-Kleider (grau), wenig getragen, für 30 Mk. zu verk. Schwabacher Straße 71, Kopfpart. r.

Berich. v. Herren-Schuhe, Alfster, Cutawan m. goitr. Hufe, blau. Salko-Anzug a. f. neu, bill. zu verkaufen Kömerberg 9, 1 links. 2 Paar Halbhuhe (36 u. 40) preisw. zu vl. Sellmundstraße 25, 2 l.

1 P. neue G.-Halbhuhe (45), 10 Mk., 1 P. getr. Stiefel (45) 6 Mk., 1 act. Ueberzieher für Hart. Mann 28 Mk., 1 Strobbut, 1 Filzhut zu vl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yy

Getr. Frauenschuhe, Knabenfische (Gr. 39) u. Arbeiterfische zu verk. Dohbeimer Str. 120, Stb. 1, Weidert.

Getr. Herrenfische, Knabenfische (Gr. 39) u. Arbeiterfische zu verk. Dohbeimer Str. 120, Stb. 1, Weidert.

Vertvoller Kupferkist (Christus) bill. zu verk. Am Komertor 3, 3. Bett, Schrank, Tisch, Stühle, Spiegel, Scharnhoristr. 27, 3 r. Eisenbettstelle, m. Matratze, sauber, Brennabor-Kinderwagen, gr. Petrol-Hängelampe, neuer Frauenhut zu verk. Eisenaustraße 2, 3 links. Schreibtisch billig abzugeben. A. Debus, Rettelbachstr. 13, Hof 118.

1 Kuchentisch u. 11. Tisch, Etager, einf. eis. Bett m. Sa. Matr., Jagd-Paletot, selbdr. U.-Off.-Anst., Gummimantel, neue Kom.-Stiefel (46), D.-Sammetjackett (46) abzug. Bei. von 8 1/2-11 Uhr, Radesheimer Str. 15, 8.

1 Ruff-Tisch, oval, 125 x 90, eis. Schirmstuhl, Reichzeug f. Fedm., Bergolder-Kasten m. Messer, Riffen, Blatgold, Bronze Uebelheider, 11, 1. Zwei schöne Meißelische, einer 84 cm lang, der andere 72 cm lang, zu verk. Anzufragen 11-1 Uhr, Eltviller Straße 19b, 1.

Zu verkaufen: eine gut erhaltene Präsmaschine, eine gut erhaltene Kolliermaschine. Glasmalerei A. Zentner. Gr. Eisenbahn mit viel Schiene zu verk. Rarenthaler Str. 5, P. 1. Große Puppenkiste u. Spielzeug zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Dg

Sa. Suppe, Puppenkiste u. Schaukelpferd bill. zu verkaufen Blücherstraße 40, 1 r. Sa. gr. Puppenkiste u. Puppenbett bill. zu verk. Blücherstraße 10, 2 r.

Große schöne einger. Puppenkiste, Puppenstube m. Rabinett u. Loggia, gr. P.-Herd, bl. Plam., heizb., alles gut erh. Kaiser-Friedr.-Ring 45, 1 l. Fell-Schaukelpferd, gut erhalten, abzugeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. Zc



**Rinderwagen, gut erhalten.**  
billig zu verk. Dillowstraße 4, 8 Nr.

**Fast neuer Sportwagen.**  
billig zu verk. Dillowstraße 42, 1.

**Sehr schöner Sitz u. Liegewagen**  
sehr bill. zu verk. Niebstraße 10, 3 l.

**Schreiner-Ofen hat abzugeben**  
Schreiner-Ofen Niebstraße 43.

**Bebe-Einz., Waldtafel, Holztische,**  
Bols., gr. Schischl. Rheinstr. 117, 2.

**Zwei Gassüßgeleisen, ganz neu,**  
Nidel, mit Brenner, billig zu verk. Niebstraße 6, 2 rechts.

**4 Doppelfenster billig zu verk.**  
Rheinstraße 91, Seitenbau.

**Zwei Schweine-Ferger & 3 MZ**  
zu d. Corn. Ott, Schreiner-Lach.

**Rafinatur abzugeben**  
Rheinstraße 84, Part.

**Gändler - Verkäufe.**

**Verkaufe Möbel jeder Art.**  
H. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

**Kaufgejuche**

**Winter-Mantel**  
für 15jährige Jungen zu kaufen gesucht.  
Off. mit Preis Frankfurterstraße 4, 2 r.

**Infanterie-Uniform**  
gr. sch. Big. zu kaufen gesucht. Off.  
unter N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**1 Paar Schattensessel**  
u. 1 S. Arbeitsstühle zu kauf. ges.  
Off. u. N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**Gehr. Damentiefel (38 ab. 39),**  
Rotensänder u. Bismarckwagen a. f.  
gel. Off. u. N. 362 Tagbl.-Verlag.

**Winnings gesucht.**  
Off. u. N. 363 an den Tagbl.-Verlag.

**Gehr. Sings u. Tafelstühle**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

**Drinking, gehr., gut erhalten,**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut erhaltener Zimmer-Tisch**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut erhaltenes weiches Bett**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbel aller Art u. Federbetten**  
lässt Kauffmann. Sellmündstr. 17.

**Kaufe Möbel aller Art.**  
H. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

**Möbel u. Kleider jeder Art**  
lässt Kauffmann. Frankfurterstraße 4, 2.

**Sekretär u. Piano**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
N. 363 an den Tagbl.-Verlag.

**Runder Nähtisch**  
u. gut erh. Büttchen zu kaufen. Preis-  
Off. u. N. 361 an den Tagbl.-Verl.

**Gehr. Kaufstühle zu kaufen gesucht.**  
Röhrensbergstraße 41, 2.

**Gut erhaltener Bismarckwagen**  
zu kauf. ges. Roonstr. 8, 3. Müller.

**Gebrauchte laubere Weinflaschen**  
werden zu 10 Pf. das Stück ange-  
kauft. Rothstraße 1.

**Schneidwerk, sowie Säbner**  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u.  
N. 209 Tagbl.-Verlag, Bismarckstr. 19.

**Unterricht**

**Privatunterricht**  
(auch Latein) erteilt junger Lehrer  
an Anaden (Certa bis Sekunda).  
Off. u. N. 354 an den Tagbl.-Verlag.

**Nachhilfe für Untertertianer**  
des Realreform-Gymnasiums gesucht  
von Sekund. od. Primaner. Offerten  
unter N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

**Schreibmaschinen-Unterricht**  
auf verschied. Systemen nach leichter  
Methode ert. Müller, Vertramstr. 20.

**Kauf. geb. f. Dame ert. u. e. Schülern**  
arab. arab. Araberunterricht. Näherer  
Preis Röhrensbergstr. 34, 4. r.

**Geschäftl. Empfehlungen**

**Anfert. v. Buchstaben u. -Küchen,**  
Eisenarbeiten, Reparat., Baumgärtchen,  
Ecken schärfen u. schenken, gut u.  
billig Walramstraße 17, Part. 1.

**Beigfrucht u. Rüben (Schneid)**  
J. Dreiß, Röhrensbergstr. 70, Dausstraße.

**Perfekte Schneiderei**  
sucht noch Kunden in u. außer dem  
Daufer. Schulberg 11, Part.

**Krankenschwesterin**  
übern. Tag- und Nachtwache. Am  
Römertor 8, 2.

**Frau übernimmt Nachtwache.**  
Fr. Ott, Niebstraße 40, 2.

**Berschiedenes**

**200 Mark**  
zur Erhaltung des Geschäfts zu  
leihen gesucht. Off. u. N. 209 an die  
Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckstr. 19.

**600 Mark**  
gegen hohe Zinsen und gute Sicher-  
heit auf einige Wochen sofort zu  
leihen gesucht. Offerten u. N. 361  
an den Tagbl.-Verlag.

**Dadel**  
wird v. Jäger in a. Hände o. Vergüt.  
übern. Nieb. Herberstraße 4, 3 r.

**Berkäufe**

**Privat - Verkäufe.**

**Schweine**  
über Zentner, sowie Flecken abzug.  
zu erst. von 12-1 Uhr, Sacifenan-  
straße 10, Part. links.

**Zwei schöne Ziegen,**  
weiß, hornlos, 1. u. 2mal gelammt,  
zu verk. Feldstraße 90, 3. St. links.

**Alaska-Fuchs-Garnitur**  
Kostbilig  
Abelstraße 67, 3. Biefer.

**Gelegenheitskauf.**

**Belze, 3 weiße Kransen, 1 Ruff**  
(weiß) u. große schwarze Kransen u.  
Ruff billig zu verkaufen  
Sebanstr. 9, 2 St. rechts.

**Altes Oelgemälde u. Porzellan**  
billig Zimmermannstraße 4, 2. r.

**2 Adler-Schreibmaschinen**  
in sehr gutem Zust., billig zu verk.  
Off. u. N. 209 an den Tagbl.-Verl.

**Weihnachtsgebente f. Schüler.**  
Influenzmaschine, II. Dynamo-  
Motore u. viele andere sehr billig  
zu verk. Michelsberg 28, 3 links.

**Sehr schöne**

**Wagen - Salon - Einrichtung,**  
sowie ein Chaisson in Russ. billig  
zu verk. Seimundstraße 42, 1.

**Gehr. Drehbank**  
für Zubehör zu verkaufen.  
Röhrensbergstr. 9.

**Ein schwarzer gut erhaltener**  
**Herd mit Nidelbeschlag,**  
1,00 x 0,70 Mtr., nebst eisern. Wand-  
bekleidung mit Aufsatz, wie ein  
**Trichter und ein Zinkofen**  
mit Nidelbeschlag (Amerik.), ferner  
**eine Kapselmachine**  
mit Gestell preiswert zu verk. Röhrens-  
bergstr. 30, Partierre links.

**Ein schönes Break,**  
das auch als Geschäftswagen zu  
fahren ist, zu verkaufen. F24  
Röhrensbergstr. 30, Partierre links.

**Holzwohle**  
in allen Holzarten im Quantum  
von 100 Kubikf. ab liefert  
Johann Behn, Mainz-Rombach,  
Tel. Nr. 2504.

**Heu,**  
einige Zentner, abzug. Röhrensstr. 15.

**Gändler - Verkäufe.**

**Belze, Belze.**

**Steinmarder, Stunk, Herz, Mast-  
fuchs, Blausch, Seefuchs, Reh,  
Seal, imitiert Mastla von 25 Mtr.  
an zu verkaufen.**  
Frau Görs, Abelstraße 35, Part.

**Alaska - Fuchs -**

**Garnituren, 1. u. 2. Klasse, sehr eleg.**  
ein. Verarbeitung, billig zu verk.  
Grosshau,  
Röhrensbergstr. Langgasse 11, 1.

**Drei Schreibmaschinen,**  
deutsche Fabrikate, abzugeben.  
Röhrensbergstr. 20, 2.

**Stuhlängel von Blüthner**  
billig zu verkaufen  
Nuttionblock, Marktstr. 3.

**Kaufgejuche**

**Junger Hund,**  
langhaarig, klein, od. mittl., Rasse,  
zu kaufen ges. Röhrensbergstr. 27, 3.

**Stubentierlein klein, Rassehund**  
gel. Wilhelmstraße 40.

**Belze jeder Art**  
zu hohen Preisen zu kaufen gesucht.  
Off. u. N. 355 an den Tagbl.-Verl.

**Frau Klein,**  
Telephon 3490, Coufstr. 3, 1.  
sein Laden,  
zahlt den höchsten Preis für gut erh.  
Herren- u. Damentleid., Schuhe, Möbel.

**Frau Stummer**  
Neugasse 19, 2 St., kein Laden,  
Telephon 3331  
zahlt oberhalb. Preise f. gehr. Herr-  
Dem. u. Kinderleid., Schuhe, Wäsche,  
Belze, Silber, Brillant, Standuhr.

**Briefmarkensammlung.**  
Marken aus d. Jahren 1850-75,  
lese auf Briefen usw. zu f. gesucht.  
Off. u. N. 356 an den Tagbl.-V.

**Aus Privatbesitz**

**Plüschgarnit. (Sofa mit Sessel)**  
sowie kleines Küchlein oder Vertiko,  
höchsten Tisch, Teppich und Säuler  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis  
u. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

**Schlafzim., Esszim., Wohnz.**  
u. Küchenmöbel zu kaufen gesucht.  
Off. u. N. 362 an d. Tagbl.-Verlag.

**Gute gebrauchte Dezimalwaage**  
(5-10 Str. Tragkraft) zu kaufen  
gesucht. Offerten unter N. 362 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Drehbank**  
zu kaufen gesucht.  
Kasse & Co., Aktiengesellschaft,  
Siedrich am Rhein.

**Gasherd mit Bratofen**  
gut erhalten zu kaufen gesucht. Off.  
unter N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte Wafmangel**  
(nicht so groß) zu kaufen gesucht.  
Gef. Offerten mit Preisangabe u.  
N. 362 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte größere Kisten**  
zu kaufen gesucht.

**Maesler & Jaeger,**  
Nieder-Ingelheim.

**Wein- u. Sekt-Sorten**  
(gebrauchte) zahlt die  
höchsten Preise  
J. H. Wöh, Röhrensbergstr. 6.

**Seitforten** 1/1 bis zu 18 Fla.  
d. St. f. w. Sta.  
forten m. zu höchsten Preisen angef.  
G. H. Wöh, Röhrensbergstr. 6 Tel. 3164.  
Komme auch nach auswärt.

**Geldverkehr**

**Kapitalien - Verkauft.**

**5000-6000 Mtr. a. h. v. Sicherh.**  
60 % der Tage, vom Selbstg. gegen  
gute Verpfändung gesucht. Gef. Off.  
u. N. 359 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**

**Immobilien - Kaufgejuche.**

**Wer verkauft**

**mittl. od. größere Villa, Landhaus,**  
mit Zubehör in entsprender Lage?  
Eigentümer od. Vermittler schreib.  
an Hermann Krause, postlagernd  
Röhrensbergstr. 164

**Ein kleines Landhaus**  
mit Garten in der Nähe Wiesbadens  
zu kaufen oder zu mieten gesucht.  
Off. u. N. 363 an den Tagbl.-Verlag.

**Haus mit Garten**  
oder Ackerland, umgeben Wiesbad.  
oder Rheingau, zu kaufen gesucht.  
Offerten Hensel, Oberbad Joppo,  
Riederstraße 8, 1.

**Nachtgejuche**

**Kleines Häuschen**  
mit etwas Stallung und Garten, in  
Borort von Wiesbaden ab April 1917  
zu kaufen gesucht, event. mit Ver-  
kaufrecht. Offerten unter N. 361  
an den Tagbl.-Verlag.

**Unterricht**

**Englisch, Französisch**  
Gründl. Unterricht erteilt Sprach-  
lehrerin. Stunde 1.50 Mtr. Gef.  
Angeb. u. N. 362 an d. Tagbl.-Verl.

**Kräuf. wünscht in den Mittags-**  
stunden

**Nachhilfe in Stenographie.**  
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Yx

**Sefangunterricht**  
nach versügl. bewährter Methode.  
Spez. Behandl. (sücht. geb. Stimm.  
Briefe u. N. 997 Tagbl.-Verlag.

**Verloren - Gefunden**

**Verloren Donnerstag vormittag**  
**Mt. 1000.-**  
auf dem Wege von Kriegerdenkmal,  
Zaunstraße nach Post für Daniel  
u. Induktrie. Wiederbringer hohe  
Belohnung. Adresse zu erfragen im  
Tagbl.-Verlag.

**Frauring**

**Donnerstag verl. J. G. 20. 7. 16 ges.**  
Abzug gegen Belohn. Dorfmüller  
Schwanefeld, Röhrensbergstr.

**Brille gefunden, Nähe v. Bahnhof.**  
Abzug. Röhrensbergstr. 10, 3.

**Ein türkischer Esterich**  
entflohen. Abzugeben gegen Belohn.  
Röhrensbergstr. 7. Bei Ankauf wird  
erwartet. Fischer.

**Jugelaufen schwarzer Dadel**  
Dreieckstr. 1, 2 r.

**Geschäftl. Empfehlungen**

**Schreibstube Merkur**  
Weberstraße 25, 1. Anruf 1612.

**Belz-Hüte,**  
Kragen, Hüfte werden u. d. neuest.  
Modellen geändert. Beste Referenz.  
Frankfurter Direktion, Seban-  
str. 9, 2 Stiegen rechts.

**Größere Wäscherei**  
empf. sich im Anf. sämtl. Herren-  
D., K. u. Bettwäsche, sowie gründl.  
Ausbeßern. Kleine Weberstraße 7, 2.

**Schwed. Seilmassage**  
Lure Brandt, Staatlich geprüft,  
Rubi Smoll, Schwabach, Str. 10, 1.

**Massagen - Emmi Störzbach**  
ärztlich geprüft, Langgasse 39, 11.

**Nagelpflege und Massage,**  
ärztl. gepr. Käthe Schumann, Wolf-  
straße 1, 1 an der Rheinstraße.

**Massage, Hand- u. Fußpflege**  
Anna Lebert, ärztl. gepr., Langg. 14,  
Eingang Schützenhofstraße 1, 2 St.  
Sprechzeit von 10-12 u. 2-8 Uhr.

**Eleg. Nagelpflege,**  
**Massage!**  
Maria Bomerheim, ärztlich gepr.,  
Dobbelmer Straße 2, 1.  
Nähe Residenz-Theater.

**Massage, Hand- und Fußpflege.**  
Dora Bollinger, ärztlich geprüft,  
Michelsberg 15, III.

**Trudy Steffens,**  
Massage u. Handpflege, ärztl. geprüft,  
Oranienstr. 18, 1 r., Nähe Abelstraße.  
Sprechz. täglich 10-12 u. 3-8 Uhr.

**Hanna Brand-Auer.**  
Alle Massagen. - Versäglich geprüft.  
Röhrensbergstr. 4, 2 an Röhrensbergstr.

**Massagen,**  
ärztl. geprüft, Sophie Feuß, Ellen-  
bogenstraße 9, 1 r.

**Herzll. gepr. Masseuse**  
empf. sich in all. Massag. d. Ruders,  
Wittelsstraße 4, 1, a. d. Langgasse.

**Berschiedenes**

**Wer beteiligt sich mit 50 Pfund**  
am Kauf von 1 Zentner  
reinem Bienenhonig  
zu Mtr. 650.-? Angebots u. N. 362  
an den Tagbl.-Verlag.

**Röniql. Theater.**  
1 Viertel Ab. C. 1. Rana, 1. Reihe.  
Mitte, für Dezember abzugeben.  
Born, Wiesenstraße 7, 2.

**Botenwagen**  
zwischen Mainz-Wiesbaden gesucht.  
Näh. u. N. 362 an den Tagbl.-Verl.

**Weihnachtswunsch.**  
Herr. 23 J., große Erscheinung,  
aus anst. Hause, wünscht f. Bel.  
im Geizt kennen zu lernen. Off. u.  
Bild u. N. 209 an den Tagbl.-Verl.

**Kirchliche Anzeigen**

**Evangelische Kirche.**

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent).**  
Martinskirche.

**Jugendgottesdienst 8.45 Uhr:** Hr.  
Bedmann. - Hauptgottesdienst, vorm.  
mittags 10 Uhr: Hr. Bedmann.  
- Kinder-Gottesdienst 11.50 Uhr  
(Engl. Kirche): Hr. Schüller. - Abend-  
gottesdienst 8 Uhr: Hr. Schüller.  
- Abendgottesdienst 8 Uhr: Hr. Schüller.  
- Sonntag, den 7. Dezember, abends 6 Uhr:  
Kriegsgesellschaft (Englische Kirche).  
Hr. Schüller.

**Bergkirche.**

**Jugendgottesdienst 8.45 Uhr:** Hr.  
D. Schäfer. - Hauptgottesdienst  
10 Uhr: Hr. Viktor Reinheimer. (Abend-  
mahl). - Kindergottesdienst 11.30  
Uhr: Hr. D. Schäfer. - Abend-  
gottesdienst 8 Uhr: Hr. Schüller.  
- Sonntag, den 7. Dezember, abends 6 Uhr:  
Kriegsgesellschaft (Englische Kirche).  
Hr. Schüller.

**Ringkirche.**

**Jugendgottesdienst 8.45 Uhr:** Hr.  
D. Schäfer. - Hauptgottesdienst  
10 Uhr: Hr. Viktor Reinheimer. (Abend-  
mahl). - Kindergottesdienst 11.30  
Uhr: Hr. D. Schäfer. - Abend-  
gottesdienst 8 Uhr: Hr. Schüller.  
- Sonntag, den 7. Dezember, abends 6 Uhr:  
Kriegsgesellschaft (Englische Kirche).  
Hr. Schüller.

**Lutherische Kirche.**

**Hauptgottesdienst 10 Uhr:** Hr. Pfarrer  
Hofmann. (Abendmahl). - Kinder-  
gottesdienst 11.30 Uhr: Hr. Kon-  
sistorialrat Dr. Eibach. - Abend-  
gottesdienst 8 Uhr: Hr. Pfarrer Lieber.  
(Abendmahl). - Dienstag, 6. Dez.,  
abends 8.30 Uhr: Kriegsgesellschaft.  
Hr. Pfarrer Lieber.

**Kapelle des Paulinenklosters.**

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.30 Uhr: Gottesdienst. Beichte u. N.  
- Abendmahl. Hr. Pfarrer Eibach.  
11.30 Uhr: Kindergottesdienst.

**Katholische Kirche.**

**1. Advent-Sonntag, 3. Dezember.**

**St. Marienkirche zum heil. Bonifatius.**

**Die Kapelle ist für die kirchliche**  
Kriegshilfe in Waderborn angeordnet.  
Heil. Messen 6, 7 Uhr (heil. Kom-  
munion des Männer-Konkordates).  
Am heil. Konkordat der Eri-  
kommunikanten, Knaben 8 Uhr.  
Kindergottesdienst (heil. Messe mit  
Predigt) 9 Uhr. Sochamt mit Pre-  
digt 10 Uhr. Letzte heil. Messe mit  
Predigt 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr:  
Christenlehre mit Kriegsanbacht.  
Abends 6 Uhr: Advent-Anbacht.  
Für den 3. Orden ist nachm. 4.30  
Uhr Aufnahme. Profes. Predigt,  
päpstlicher Segen und Anbacht im  
Sohlgang zum heil. Geis. - An den  
Wochentagen sind die heil. Messen  
um 8.30, 7.15, 7.40 (7.30) und 9.30  
Uhr; 7.40 (7.30) Uhr sind Segel-

**essen. - Dienstag, Donnerstag u.**  
Samstag, 7.30 Uhr: Karateessen mit  
Segen; abends 6.15 Uhr ist  
Kriegsanbacht. - Montag, 6.15 Uhr,  
ist gestiftete Anbacht für die armen  
Seelen (854). - Freitag, 8. Dez.,  
Unbefleckte Empfängnis Maria, ist  
morgens 7.30 Uhr ein gestiftetes Amt  
mit Segen; abends 6.15 Uhr ist ge-  
stiftetes Amt mit Segen; abends  
6.15 Uhr ist gestiftete Anbacht nach  
der Reinigung des Altarweins.  
- Beichtgelegenheit. Sonntag, morgens  
von 6 Uhr an. Donnerstag, nachm.  
5-7, Samstag, nachm. 3.30-7 und  
nach 8 Uhr, an allen Wochentagen  
nach der Frühmesse, für Kriegsteil-  
nehmer, Franke und verwundete Sol-  
daten zu jeder gewünschten Zeit.

**Maria - Hilf - Pfarrkirche.**

**Sonntag: Heil. Messen um 6.30 u.**  
8 Uhr (gemeinsame heil. Kommunion  
des Marienbundes und der Eri-  
kommunikanten). - Kinder-Gottes-  
dienst (heil. Messe mit Predigt) um  
9 Uhr. Sochamt mit Predigt um  
10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Christen-  
lehre und Anbacht; um 6 Uhr:  
Kriegsanbacht. - An den Wochent-  
agen sind die heil. Messen um 6.45,  
7.45 und 9.30 Uhr. - Montag und  
Mittwoch, abends 8 Uhr, ist Kriegs-  
anbacht. Am Freitag, dem Feis der  
Unbefleckten Empfängnis Maria, ist  
morgens 7.30 Uhr Amt mit Segen,  
abends 8 Uhr: Gestiftete Mutter-  
gottesanbacht. - Beichtgelegenheit:  
Sonntag, morgens von 8 Uhr an.

**Donnerstag von 5-6 u. nach 8 Uhr.**  
Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

**Dreifaltigkeits - Pfarrkirche.**

**6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: Heil.**  
Messe mit Ansprache (gemeinschaf-  
liche heil. Kommunion des Männer-  
Konkordates). 9 Uhr: Kindergottes-  
dienst (Amt). 10 Uhr: Sochamt mit  
Predigt. Nachm. 2.15 Uhr: Christen-  
lehre u. Berg-Jesu-Anbacht. Abends  
8 Uhr: Kriegsanbacht. - An den  
Wochentagen sind die heil. Messen um  
6.30, 7.30 und 9 Uhr. Mittwoch u.  
Samstag, 7.30 Uhr: Schulmesse. -  
Freitag, den 8. Dezember, 9 Uhr, ist  
ein Amt zu Ehren der unbefleckten  
Empfängnis. - Montag, Mittwoch  
und Freitag, abends 8 Uhr, ist  
Kriegsanbacht und Fürbitte für die  
gefallenen Krieger. - Beichtgelegen-  
heit: Sonntag, früh von 6 Uhr an.  
Donnerstag, nachm. 6-7, Samstag,  
5-7 und nach 8 Uhr.

**Altkatholische Kirche.**

**Schmalbacher Str. 60.**

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),**  
vorm. 9 Uhr: Amt mit Predigt.  
(Hr. Pfarrer Demmel aus Hockloch).  
8. Arimmel, Hr. Pfarrer.

**Evangel.-lutherischer Gottesdienst,**  
Abelstraße 35.

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),**  
vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst.  
- Mittwoch, 6. Dezember, abends  
7.15 Uhr: Kriegsanbacht.  
Hr. Pfarrer Müller.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde**  
(der selbständigen evangel. luther.  
Kirche in Preußen zugehörig),  
Engl. Kirche.

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),**  
vormittags 10 Uhr: Gottesdienst

**Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde.**  
An der Straße der altstädt. Kirche.  
Eingang Schmalbacher Straße.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
10 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Hr. Pfarrer Elmeyer.

**Methodisten - Gemeinde.**

**Edo Dopheimer, u. Dreieckstr. 19**  
(Immanuel, Kapelle).

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.45 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr:  
Predigt. - Dienstag, abends 8.30  
Uhr: Bibelstunde. Prediger Bülfer.

**Sions-Kapelle (Kapitulum-Gemeinde).**  
Abelstraße 19.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.30 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr:  
Predigt. - Mittwoch u. Freitag  
abds. 8.30 Uhr: Gebetsversammlung.

**Neu - Apostolische Gemeinde.**  
Oranienstr. 54, 6. 3.

**Sonntag, den 3. Dezember, nachm.**  
8.30 Uhr: Hauptgottesdienst.  
Mittwoch, den 6. Dezember, abends  
8.30 Uhr: Gottesdienst.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde**  
(der selbständigen evangel. luther.  
Kirche in Preußen zugehörig),  
Engl. Kirche.

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),**  
vormittags 10 Uhr: Gottesdienst

**Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde.**  
An der Straße der altstädt. Kirche.  
Eingang Schmalbacher Straße.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
10 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Hr. Pfarrer Elmeyer.

**Methodisten - Gemeinde.**

**Edo Dopheimer, u. Dreieckstr. 19**  
(Immanuel, Kapelle).

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.45 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr:  
Predigt. - Dienstag, abends 8.30  
Uhr: Bibelstunde. Prediger Bülfer.

**Sions-Kapelle (Kapitulum-Gemeinde).**  
Abelstraße 19.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.30 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr:  
Predigt. - Mittwoch u. Freitag  
abds. 8.30 Uhr: Gebetsversammlung.

**Neu - Apostolische Gemeinde.**  
Oranienstr. 54, 6. 3.

**Sonntag, den 3. Dezember, nachm.**  
8.30 Uhr: Hauptgottesdienst.  
Mittwoch, den 6. Dezember, abends  
8.30 Uhr: Gottesdienst.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde**  
(der selbständigen evangel. luther.  
Kirche in Preußen zugehörig),  
Engl. Kirche.

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),**  
vormittags 10 Uhr: Gottesdienst

**Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde.**  
An der Straße der altstädt. Kirche.  
Eingang Schmalbacher Straße.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
10 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Hr. Pfarrer Elmeyer.

**Methodisten - Gemeinde.**

**Edo Dopheimer, u. Dreieckstr. 19**  
(Immanuel, Kapelle).

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.45 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr:  
Predigt. - Dienstag, abends 8.30  
Uhr: Bibelstunde. Prediger Bülfer.

**Sions-Kapelle (Kapitulum-Gemeinde).**  
Abelstraße 19.

**Sonntag, den 3. Dezember, vorm.**  
9.30 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr:  
Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr:  
Predigt. - Mittwoch u. Freitag  
abds. 8.30 Uhr: Gebetsversammlung.

**Neu - Apostolische Gemeinde.**  
Oranienstr. 54, 6. 3.

**Sonntag, den 3. Dezember, nachm.**  
8.30 Uhr: Hauptgottesdienst.  
Mittwoch, den 6. Dezember, abends  
8.30 Uhr: Gottesdienst.



# Anzeigen

für das seit dem 1. Juli d. J. erscheinende

## Montag-Morgenblatt

beliebe man uns stets bis

Samstag Abend 7 Uhr

einzureichen.

Der Tagblattverlag.

### Sohnender Erwerb für gewandte junge Damen

durch Verkauf eines Buches von riesenhafter Bedeutung für jedermann. Täglich verdient durchschnittlich 12 bis 15 Mark. Ueber 30 000 Exemplare in zwei Monaten verkauft. Ungeheurer Verkauf des Buches von der Penur genehmigt. Bewerberinnen wollen ihre genaue Postadresse freundlich einleiten an Conrad Wiederhak, Hamburg, Alsterdamm 17. F 115

### Junge Kriegerfrau,

repräsentable Erscheinung, durchaus tüchtig und zuverlässig, sucht sofort Stellung als Verkäuferin, Empfangsdienerin od. sonst. Vertrauensposten. (Selernte Bucharbeit.) Off. u. A. 791 an den Tagbl.-Verlag.

## Grün Jucken

Mark 2,25  
u. 1,25  
De. Manns Köpfe  
F 21

### Amthliche Anzeigen

#### Bekanntmachung.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß am 9., 16. und 23. Dezember, sowie vom 18. bis einschließlich 22. Dezember und am 30. Dezember d. J. die hiesigen offenen Verkaufsstellen (Böden) bis 9 Uhr abends geöffnet bleiben dürfen und die Bestimmungen des § 139 c der Reichsgewerbeordnung auf diese Tage keine Anwendung finden.

Wiesbaden, 25. Nov. 1916.

Der Postzeitpräsident. v. Schenk.

#### Bekanntmachung.

Der Weihnachtsmarkt findet in der Zeit vom 11. bis einschließlich 24. Dezember d. J. auf dem Paulbrunnenplatz statt.

Wiesbaden, den 24. Nov. 1916.

Der Postzeitpräsident. v. Schenk.

Obstbaumpflege und Pflanzung betr. Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dürrer Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis zum 1. März 1917 herbeizuführen.

Sämtliche Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungsverordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Im Hinblick auf die Obstbaumpflege wird darauf hingewiesen, daß die Baumfällarbeiten zur Zeit noch in der Lage sind, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung für Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger Bäume liefern zu können. Für die kommenden Jahre wird wegen dem Nichtpflanzen von Setzlingen Mangel an fertigen Bäumen zum Anpflanzen befürchtet.

Wiesbaden, den 28. November 1916

Der Oberbürgermeister.

#### Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten für den Umbau des Pavillon II, städtisches Krankenhaus, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 18, eingesehen, die Angebotsunterlagen von dort gegen Verzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. bezogen werden.

Be schlossene und mit der Aufschrift „S. N. 140. Pos III“ versehenen Angebote sind spätestens bis Donnerstag, 14. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Pos-Beibehaltung — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschloßfrist: 80 Tage.

Wiesbaden, 29. November 1916.

Städtisches Eschbaniamt.

### Nichtamtliche Anzeigen

#### Belze

eigener Anfertigung laßt man gut und preiswert  
Küchenerei Stern & Co.,  
28. Friedrichstraße 28.

#### Zigarren,

ca. 20 Mille, zu verkaufen Karlstraße 15, Part.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Theater · Konzerte

#### Königliche Schauspiel

Samstag, den 2. Dezember.

17. Vorstellung.

13. Vorstellung. Abonnement D.

### Das Glückchen des Gremiten.

Komische Oper in drei Akten. Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Thibaut, ein reicher  
Wächter . . . Herr von Schend  
Georgette, seine Frau . Frau Krämer  
Belamy, Dragoner  
Unteroffizier . Herr Geisse-Winkel  
Sylvain, erster Knecht des  
Thibaut . . . Herr Favre  
Nole Friquet, eine arme  
Bäuerin . . . Frau Pola  
Ein Prediger . . . Herr Edard  
Ein Dragoner-Leutnant Hr. Lehmann  
Ein Dragoner . . . Herr Pracht  
Ein Bauernmädchen . Frau Rehländer  
Nach dem 1. Akt 12 Minuten Pause.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

#### Kabarett-Theater.

Samstag, den 2. Dezember.

Luzern- und Pünzliartenen gültig gegen Nachzahlung.

Drittes Gastspiel C. B. Müller.

### Doktor Wespe.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Robert Benedig.

Personen:

Herr von Gundorf, ein reicher  
Bankier . . . Hans Pflefer  
Elisabeth, seine Tochter . Käthe Haus  
Thella, seine Nichte . Elsa Tillmann  
Theudelinde, seine  
Schwester . . . Magda Bühnen  
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter,  
Redakteur eines Lokaltages und  
Dramaturg . . .  
Ludwig Honau, Maler . W. Chandon  
Weißstein, ein junger  
Kaufmann . . . Hans Albers  
Schreiner, ein  
Renommist . Rudolf Hübnerbrand  
Christoph, Gundorfs alter  
Diener . . . Albert Jhle  
Adam, Wespes Kutscher . O. Buge  
Friederike, Elisabeths Kammer-  
mädchen . . . Edith Blethase  
\* \* \* Dr. Alfred Wespe: Carl William  
Müller als Gast.  
Nach dem 2. u. 3. Akte größere Pausen.  
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 9 1/2 Uhr.

### Bereins-Nachrichten

Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtlicher Mithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunde im Kavalleriehaus des Schlosses, Ebd. 2. Etod. Zimmer 5. Montag und Donnerstag von 12-1 Uhr.

## U.T.

### Vornehme Lichtspiele.

Rheinstraße 47 gegenüber der Landesbank. Ab heute bis einschließl. Dienstag, den 5. Dezember.

### Erst-Aufführung!

des großen erstklassigen Wiener Kunstfilms

### Wenn

ewiger Mass . . .

Schauspiel in 4 Akten.

Gespielt von ersten K. K. Hofschauspielern.

### Der

verhängnisvolle Ueberzieher.

Entzückendes Lustspiel

in 3 Akten.

Gespielt von Münchener Original-Humoristen.

In der Hauptrolle:

Rudolf Kaab,

Kammerspieler München.

Gutes Belprogramm.

Anfang 3 Uhr.

### Thalia-Theater.

Kirchgasse 72. · Telefon 6137

Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.

Samstag, 2. Dezember bis einschließl.

Dienstag, 5. Dezember:

Erstaufführung!

## Wie ich Detektiv wurde!

Detektiv-Abenteuer in 4 Akten.

Detektiv Joe Deeb:

## Harry Liedtke

Sond's Glück im Unglück.

Lustspiel in 2 Akten.

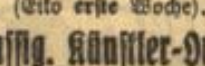
„Gibt die Köchin in Ruh!“

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder.

(Eiso erste Woche).

Geistl. K. Künstler-Orchester.



Vornehme Lichtspiele

1 Tannustrasse 1.

## Anna

Müller-Linke

die Königin des Humors,

in

Zu hoch hinaus!

glänzendes Lustspiel

in 3 Abteilungen.

Nadel und Schwert!

ein fideles Traumbild

aus unserer Zeit.

Herrliche Natur-

bilder aus Dalmatien

Extra-Einlagen.

Vergnügungs-Balast

Bogheimer Straße 19 :: Fernruf 814.

Stadtgespräch:

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

Die Sensation von Wiesbaden!

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 2. Dezember.

Vormittags 11 Uhr: Konzert

der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmmer.

Programme in der gestrigen Abend-A.

## Odeon-

Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Ab heute

für nur einige Tage

Allein-Erst-Aufführung!

des größten und Aufsehen

erregendsten Kriminal-

Schlagers der Gegenwart.

## „Kismet“

Eine gewaltig fesselnde

Kriminaltragödie in 4 Akten

„PROF. LEON RAINS“

in der Hauptrolle.

„Kismet — Selbtsal!“

— spielt hier seine ganze Macht

gegen die verfolgten Opfer

mit unerhittlicher Graus-

samkeit aus. — Atem-

raubende Momente monu-

mentaler Szenen häufen in

4 Akten Sensation auf Sen-

sation. — Prof. Leon Ra ns,

der Träger er Hauptrollen;

und seine hervorragenden

Partner spielen mit einer

hineinreißenden Naturlichkeit

und stampeln diese Meister-

werk zu einem Ereignis auf

dem Gebiete der Licht-

spielkunst.

## „Reingefallen“

Entzückendes Lustspiel.

2 Akte. · 2 Akte

und ein erstklassiges,

abwechslungsreiches Bel-

programm!

## Monopol-

Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Vom 2. bis 5. Dezember:

Erst-Alleinaufführung

des spannen den Sit-n-

Schauspieler in 4 Akten:

## Pfad der

Sünde.

In der Hauptrolle

Maria Carmi

Vollmüller.

Neuester Carmi-Film (Ser. 1916/17)

Hervorrag. Film schöpfung d. Jahres!

Verfasser: Robert Reinert.

In weiterer Hauptrolle:

A. Fönl.

Neueste es ter-Woche

u. a. Kaiser Kar von Oesterreich

S. M. der Deutsche Kaiser.

(Neueste Aufnahmen Sr. Majestät)

erschienen; 30. Nov. 16.

Erstaufführung

Christofs Brautfahrt

Urkomischer Film in 2 Akt.

Neueste Aufnahmen

aus Warschau.









Ohne Bezugschein!

Hunderte  
Sammet- und Seiden-Blusen  
975 - 3800

Weihnachts-Verkauf

Farbige  
Jacken-Kleider  
auf Seide  
4800

Schwarze  
Jacken-Kleider  
auf Seide  
4800

Reinwollene  
Tailen-Kleider  
in vielen Farben  
5500

Lange  
Covercoat-Paletots  
Glockenform  
5500

Schwarze  
Frauen-Mäntel  
auf Radium-Cloth  
3800

Segall  
Langgasse 35.

Ohne Bezugschein!

Seiden- u. Sammet-Tailen-Kleider  
4500

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.



Die schönste Festgabe ist das deutsche Buch.

Es bildet jetzt eine Notwendigkeit für Haus und Familie, Geschäft und Werkstatt, für alle Stände, für die Arbeiter im Felde, die Tagelöhner, die deutsche Frauenwelt und für die Jugend, die unsere Zukunft bedeutet. Es fehlt auf keinem Weihnachtstisch, in keiner Liebesgabenabteilung. Verschümen Sie deshalb nicht, für die in allen Buchhandlungen vorräthigen, von den bedeutendsten Tageszeitungen und Zeitschriften glänzend besprochenen, hervorragenden und wertvollen Geschenkbücher und Jugendchriften aus dem Verlage der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart vorlegen zu lassen.

Neu sind soeben erschienen:

Vorderasien und Ägypten in historischer, politischer, kultureller u. wirtschaftl. Hinsicht. Von Dr. K. Wirth. Mit 122 Abb. u. einer Karte. Geb. M. 11.-, geb. M. 13.-.

Wäcker der Frau:

Wege zur Frauenselbstheit. Von Dr. Robert Heffen. Mit 28 Bildern. Gebunden M. 4.75.

Die gebildete Frau. Ein Berater für den gesellschaftlichen und geistigen Wirkungs- und Pflichtkreis. Von Alexander. Weichen-Ruhwarm. Geb. M. 4.75.

Neue Jugendchriften:

Das Neue Universum. 37. Bd. Jahrbuch der Entdeckungen, Entdeckungen, Reisen, Abenteuer usw. Mit 37 Abbildungen. Gebunden M. 7.25.

Der Gute Kamerad. 30. Bd. Illustriertes Knabenjahrbuch. Mit 718 Abbildungen. Gebunden M. 10.80.

Das Kränzchen. 28. Bd. Illustriertes Mädchenjahrbuch. Mit 656 Abbildungen. Gebunden M. 10.80.

Der Jugendgarten. 41. Bd. Jahrbuch für Mädchen im Alter von 9-14 Jahren. Mit 102 Abb. Geb. M. 5.75.

Die Volkstraßen in Schwaben. Erzählung für Mädchen. Von Henry Roth. Mit 4 Einheitsbildern. Gebunden M. 5.25.

Dornröschen. Erzählung für Mädchen. Von Elie Ury (Königliche Bibliothek Bd. 21.) Mit 26 Abbildungen. Gebunden M. 3.50.

Gaudentisches Kriegserleben. Erzählung für Mädchen. Von Vely Kempin. Mit zahlreichen Bildern nach Naturaufnahmen. Gebunden M. 3.50.

C. Morlitts Romane und Novellen. Neue billige Ausgabe, 10 Bände, in Reinen gebunden, festlich ausgestattete Bände 25 Mark. Inhalt: 1. Das Geheimnis der alten Namsel; 2. Das Heibergsbrunnchen; 3. Reimsgrün's Waise; 4. Im Schillingsthal; 5. Im Hause des Kommerzienrats; 6. Die Frau mit den Karfunkelsteinen; 7. Die zweite Frau; 8. Goldbelle; 9. Das Eulenhäus; 10. Thüringer Erzählungen.

Zwei Seelen. Roman von Friedrich Jacobsen. Gebunden M. 4.-, gebunden M. 5.-.

Über Anden und Meer ins deutsche Meer. Erste und heitere Abenteuer deutscher Reisenden auf ihrer Fahrt von Bolivien in die Heimat. Von R. Koeble. Mit 4 Einheitsbildern. Gebunden M. 5.25.

Der Jüngste des Regiments. Ergebnisse eines Kriegskriegswilligen. Von Arthur Japp. Mit 4 Einheitsbildern. Gebunden M. 5.25.

Unter des Reiches Sturmflahn. Erzählung für Knaben. Von Paul Wabelin. Mit 27 Abbildungen. Gebunden M. 5.25.

Die Kriegsfahrten der Emden. Erzählung für die Jugend. Von Waldemar Urban. 6-8. Auflage. Mit 4 Einheitsbildern. Gebunden M. 4.60.

Kamerad-Bibliothek. Neueste Bände. 60 Pfennig und seine Jungen. Von W. v. d. Wüste. Mit 26 Abb. - Durch Urwald und Certeo. Von Reinhold Koeble. Mit 26 Abb. - Mit vereinten Kräften. Neue Heldenstücke unserer Heldengeneration. Von Max Felde. Mit 35 Abb. Jeder Band gebunden M. 3.50.

Illustrierte Geschichte des Weltkrieges 1914/16.

4 Bände. Je 500 Seiten Text. Tausende von Abbildungen, Kunstblättern und Karten. Je 10 Mark.

Ferner seien empfohlen:

Du Meulin Eckart, Bildnach. M. 17.-. Germania. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. M. 24.-. Das Karminland. M. 11.50. In Wehr und Waffen. Ein Buch von Deutschlands Heer und Flotte. M. 10.-. Bilderbuch deutscher Geschichte. M. 24.-. Eindecker-Herrenkriege, Hand-Offenbar. Ein deutsches Flottenbuch. M. 10.-. Illustrierte Geschichte der Weltkriege. M. 24.-. Delle. Wäcker, Zwischen Anden und Amazonas. M. 16.-. Tafei, Meine Abenteuer. M. 24.-. Wirth, Der Balkan. M. 15.-. Der Siegeslauf der Teufel. 4 Bände. M. 45.-. Im Wandel der Jahrtausende. M. 32.-. Die Sitten der Völker. Bearbeitet von Dr. Georg Sarsan. 3 Bände je M. 16.50 Mann und Weib. 3 Bände. M. 45.-. Die Gesundheit. Von 34 Ärzten bearbeitetes hygienisches Handbuch. 2 Bände. M. 34.-. Bod's Buch vom gesunden und kranken Menschen. Mit 145 Abbildungen. M. 11.-.

Romane beliebter Autoren: Gesammelte Romane von Heimburg, Marlitt, Berner. In Serien von je zehn Bänden in Kassetten je M. 40.-. Die Erste Welle. Roman von Hedwig Gelin. M. 2.50. Letzte Welle. Roman von W. Heimburg. M. 4.-. Geschäftsbücher für Knaben: Schachier, Elektrisches Experimentierbuch für Knaben. Mit 250 Abb. M. 4.60. Feilswanag, Praktisches Experimentierbuch für Knaben. Mit 218 Abb. M. 4.60. Rothbart, Chemisches Experimentierbuch für Knaben. Mit 152 Abb. M. 5.50. Schaeuler, Der junge Maschinenbauer. Mit 370 Abb. M. 7.-. Kern, Selbst in der Mann. Mit 445 Abbildungen. M. 4.50. Stuttgarter Jugendbücher. Neue Sammlung besserer Jugendchriften. Von M. 1.20 bis M. 3.50. Universitätsbibliothek für die Jugend. 470 Nummern. Das Bändchen von 25 Pfennig an. Hermann Kaulbach, Bilderbuch. M. 3.50. Gartenlaube-Bilderbuch. M. 3.50 usw.

Zu haben in allen Buchhandlungen. Verlangen Sie reich illustrierten Katalog über Prosa- und Geschenkwerte, sowie Romane, Novellen, Jugendchriften usw. von der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart kostenfrei.

1287

75 torpulente Herren-Paletots u. Hflters (leichte u. schwere).

Gelegenheitskauf, teilweise auf Seide gefüttert, Leibweite bis 150, früher 70-90 Mk. jetzt 45-55 Mark, zu verkaufen

Kaulbrunnstraße 9 im Laden.

Geduld- und Gesellschafts-Spiele für's Feld u. Lazarette in größter Auswahl.

Kaiser-Bazar,

2 Kleine Burgstraße 2. Spezialabteil. für Bücher u. Spiele.

Schuhwaren

Marktstr. 22  
Kirchgasse 43.

das praktischste Weihnachts-Geschenk!

Sie finden bei mir eine hervorragend reiche Auswahl in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten für Damen, Herren und Kinder. Schuhe und Stiefel für Haus und Strasse vom Einfachsten bis zum Feinsten. Ferner Touristen-, Jagd-, Arbeiter- und Militär-Stiefel, sowie Gummischuhe. Warme Winter-Schuhwaren in Kameihaar, Filz und gefüttert, warme Lederschnallenstiefel. Alles zu den bekannt billigen Preisen.

Schuhhaus SANDEL

Marktstr. 22  
Kirchgasse 43.



1286

Am Dienstag, 5. Dezember, abends 8 Uhr, im kl. Kurhaussaale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Kunstmalers F. Hass aus München über:  
„Masuren und die Schlacht bei Tannenberg“.

Der Vortrag findet zu Gunsten der Notleidenden in Ostpreußen statt.

Karten zu Mk. 2.- und Mk. 1.- sind an der Kasse des Kurhauses zu haben. F 243

Kriegsgetraute - Verlobte

Sichern Sie sich Ihre Wohnungs-Einrichtung bevor die vorhandene Ware ausverkauft, vergriffen oder die unausbleibliche Preissteigerung eingetreten ist.

Verlangen Sie sofort

und franko Preisliste und Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik

Georg Schwab, Hoflieferant, Darmstadt.

Bereits über 10,000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert. F 58



Statt besonderer Anzeige.

Seiner im Kampfe fürs Vaterland am 20. 9. erhaltenen Verwundung erlag in Düsseldorf am 20. November, 21 Jahre alt, unser einziger Sohn und Bruder, unser lieber Enkel und Neffe

Walter Heymons

Königl. Leutnant und Kompagnie-Führer im Füs.-Regiment von Gersdorff (Kurhess. No. 80) Inhaber des Eisernen Kreuzes I. u. II. Klasse.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Martha Heymons, geb. Pohlmann.

Margret Heymons.

Die Beisetzung findet in Wiesbaden Montag, den 4. Dez., um 10 1/2 Uhr, vom alten Friedhof aus statt. F 115